Ungeigen:

Die Ifpaltige Rieinzeile ober beren Roum 10 Big., für ands-marts 15 Big. Bei mehtmaliget Aufnahme Radiob. Reffanengeile 30 Big., für ausmarts 50 Big. Beilagengebliche per Taufens Mt. 2,00.

Fernipred-Muiding Dr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreis:

Manntlid 50 Bfg. Stingerfohn 10 Ufe., burd bie Boft begogen vierteifibritid Mr. 1.75 aufer Beftragelb.

Der "heneral-Aupriger" erfdeint taglid abends,
Sanntags in zwel Ausgaben. Unparteitiche Beitung. Bienefte Rachrichten.

Ameiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

ile Buterbaltunge-Mlatt "Feierflunden". — Bidentlidt "Der Sandwirth". — "Der Sumorift" und bie illuftrirten ... beitere Blatter".

Gefcaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Mittwoch, ben 7. Ceptember 1904.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt

Emil Bommert in Wiesbaben.

Mr. 209.

Anzeigen-Annahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags. Im Intereffe einer gebeten Ausftatiung ber Augeigen wirt gebeten, größere Anzeigen moglichft einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werbe-

19. Jahrgang.

Zur Verlobung des Kronprinzen.





Der Kronprinz und seine Braut.

Der "Reichsanzeiger" schreibt: "Die Verlobung des Kronprinzen mit der Herzogin Cacilie von Mecklenburg ift in Eribenfande amtlich befannt gegeben worden. Wir begrüßen die freudige Kumde mit ehrerbietigften Glüdwünschen für die den Berlobten, für das faiferliche und fonigliche Saus, für die großherzoglichen Familien von Medlenburg und der ver-Bandten Höfe. Wit herzlicher Sympathie wird es in allen entichen Gauen aufgenommen werden, daß der Erbe der Milerfrone zu feiner Lebensgefährtin die Tochter aus einem der altangestammten Herrschergeschlechter Deutschlands erhablt hat, aus demfelben Fürstenhaufe, das einst dem Thron

der Hohenzollern und dem preußischen Bolf die unvergeßliche Königin Luise geschenkt hat. Mögen die Strahlen des Glüdes, die heute das junge Fürftenpaar umgeben, über ihrem Le benswege leuchten immerdar, jum Gegen der Nation, jum Beil für Raifer und Reich."

Bon dem Großherzog von Medlenburg-Schwerin ift geftern folgendes Telegramm an das Staatsministerium einge. troffen: "Altona, 4. September. Dem Staatsministerium mache ich die hocherfreuliche Mittheilung, daß meine vielgeliebte Schwefter, Bergogin Cacilie von Medlenburg, am 4. September unter meiner Frau Mutter und meiner freudigen

Einwilligung sich mit dem Kronprinzen des Deutschen Reiche und von Preußen verlobte. Ich hoffe zu Gott, daß auf diefer Berbindung, von der ich überzeugt bin, daß sie in gang Med lenburg freudigen Widerhall findet, der Segen meines theu-

eren hochseligen Baters ruhen werde. Friedrich Franz." Der B. L.A. berichtet, daß der Kronprinz und seine nunmehrige Braut bereits feit 13 Jahren sich ihre Neigung gegen. seitig erklärt baben. Die Berlobung sollte an dem bevorstehenden 18. Geburtstage der Braut, dem 20. September, ftattfinden. Indeffen find wohl die Brautleute in leuter Beit zu häufig zusammen gesehen worden, um eine weitere Geheimhaltung der Berlobung opportun erscheinen zu lassen.

Das B. T. meldet aus Rom: Kaiser Wilhelm benachrich. tigte König Biftor telegraphisch von der Berlobung des Kronpringen. Der König antwortete, er werde, wenn irgend möglich, der Sochzeit beiwohnen.

Rachbrud verboten.

Die Stiftung nach heutigem Rechte.

Bon Geb. Juftigrath 23. Goete.

Während früher die Stiftungen in den Gesethüchern nur ganz nebensächlich behandelt waren, im Allgemeinen Landrechte beispielsweise nur dasjenige unter einer Stiftung verstanden wurde, was einer Korporation oder einer Gemeinde von einem Mitgliede oder einem Fremden zu einem beftimmten Iwede zugewendet worden war, außerdem aber nur noch neben den Armenanstalten "andere milde Stiftungen" erwähnt waren, hat das Bürgerliche Gesethuch in voller Würbigung ihrer Wichtigkeit fie unter ben "juriftischen Berfonen" als besondere Rechtsbildung hervorgehoben und ihnen eine eingehend bestimmte rechtliche Stellung angewiesen und dabet geradezu liebevoll einerseits für das Gedeihen der Einrichtung sorgfältigeVorsorge getroffen und andererseits jede schädliche Wirfung behutfam ausgeschloffen.

Die Stiftung als Mechtsbegriff unterzubeingen, macht bei ihrer gang besonderen Eigenthümlichkeit den Rechtslehrern beträchtliche Schwierigfeiten; das Bürgerliche Gesehbuch fommt ihnen dabei nicht zu Sillfe, da es fich nur mit ihren eingelnen Erforderniffen beschäftigt, ohne diese gu einer erschöpfenden Definition zusammen zu fassen. Aus ihnen ist jedoch zu entnehmen, daß die Stiftung ein Vermögen ist, weldes der Stifter zu einer festgestellten Zwestestimmung durch ein ihre Berfassung enthaltendes Stiftungsgeschäft zugefichert und überwiesen hat. Es ist also hier die juristische Personlichfeit einer Cache verlieben, welche den verforperten und fortlebenden Willen des Stifters darftellt als ein felbstän-

Die Dienitbotenfrage in einer anderen Beleuchtung.

Das Baperische Baterland spricht sich folgenden Groll von bet Leber, in bem viel mahres liegt:

Um meiften flagen bie beutigen Frauen über bie Dienftnibden. Gewiß find bie mobernen Rocherl häufig febr unauge-nehme Erscheinungen; aber wer ist schuld baran? Riemand eabeis als bie mobernen gnabigen Frauen, bie fur bie Dienftinaden nimmermehr Refpeftspersonen fein tonnen. Stiggiren wir mal ben Mormaltageslauf einer Gnabigen bes 20. Jahrhun-

14

Ber ift am Morgen gur Stelle, wenn bie Rinber fich filr bie Schule waschen, tammen, antieiben, wenn fie frühstüden? Die Gnabige? Rein, benn biese walst fich noch im Bett und überhit ibre Kinder bem Dienstmädchen. Gie schimpft zwar bei je-ter Gelegenheit über ihr Rocherl, aber für die Rinder ift es gut genng! Um 8 ober 9 Uhr, wenn die Rochin icon eine abe bon Arbeiten geleiftet bat, friecht bie Gnabige endlich aus Bebern und macht Toilette, wogu fie minbestens eine Stunnothig bat. Wegen 10 Uhr er deint fie auf ber Bilbflache, tibitidt, fofern fie es nicht icon vorher gethan bat, und beginnt arbeiten, nein, ju tommandieren. Gie jagt bem Dienstmadochlanft bat, was es für Mittag tochen joll. Im gunftigften hal ftaubt bie Gnäbige bann in einem ober zwei Bimmern ab der fie ruht fogleich bom Schlafen aus, wobei fie mit Stiderei Beit tobischlagt, ober fich ihren "geistigen Interessen" wid-net Bahrend eine Frau bom alten Schlag bie für ben Mann ab bie Familie febr viel werth war, und soweit fie noch existirt ach ift, weist die moderne Gnädige so viele geistige Interessen nut, daß sie teine Zeit zum Arbeiten findet. Worin bestehen nun diese Interessen? In Klavierklimpern, Französischplappern, befanntlich bummen Leuten sehr imponirt, im Romanlesen, Befuch von Theater und Kongert. Die Gnabige lieft natürletne ernften Romane, sonbern nur folde in benen "recht Bef Beidieht". Bon ernfter Lefture ober gar bom Stubium will gar nichts wiffen. Man gebe ihr ein philosophisches ober ein ithorisches Wert und fie wird es ungelesen bei Seite legen trob

geistiger Interessen. In's Konzert geht sie, weil es Mobe ist nub man fich babei bewundern lassen fann. Und im Theater schwarmt sie für Stüde aus ben Fobriken von Subermann, Otto Ernst usw., für französische Lussispiele und berlei. Werben aber flossische und gehaltvolle Werke aufgeführt, so ist sie nicht ba. Man fann leichter ein altes Schwein in's Schlachthaus ober ein Suhn in's Waffer loden, als eine moderne Gnabige in bie Iphigenie, in ben Torquato Taffo ober in ein Stud bon Grillparger. Die "geiftigen Intereffen" ber mobernen Frau find thatfachlich nichts als ein Dedmantel für bie Faulengerei, ber bie moberne

Onabige fich ergibt.

So kommt benn ber Mittag heran, die Kinder kehren aus der Schule gurud. Man schielt fie natürlich sofort wieder weg, damit sie ihre Rube hat. Die Anaben werden auf die Straße verbannt, wo fie die "höhere Bilbung" einfaugen und die Mabden in ihr Schlafzimmer bugfiert. Sat bie Bnabige noch einen nicht schulpflichtigen Anaben, so sucht fie fich Jemand, ber ihr bas Rind tagsüber abnimmt. Bei schonem Wetter beforgt bas bie Strafe und bei schlechtem Wetter überläßt fie es bem Dienstmadden ober einer befreundeten Familie. "Geiftige Intereffen" und Rinbergeplapper paffen eben nicht gu einanber!

Um 12 Uhr ober noch fpater tommt abgearbeitet ber ungludliche Mann nach Saufe, ber ber Gnabigen feiner Beit ins Garn gegangen ift und fo fchwer bafür bugen muß. Die Fran, bie ibm nur Gelb toftet und nichts bafür leiftet, ift für ibn bas reinfte Brechbulver. Gereist fest er fich ju Tijch undwürgt bas zweifelhafte Mittageffen binunter, vielleicht fich felbft barüber wundernd, bag er fich nicht fcon langft aufgebangt bat.

Rach Tifch nimmt bie Onabige eine malerifche Bofe im Cofa ein und ichlaft. Gie ift ja mube com Richtsthun und muß fich für die Strapagen bes Radmittags und Abends ftarfen. Um 3 Uhr wird Toilette für die Strafe gemacht und bann geht es in ein Krangen ober gu einer Freundin gum Thee. Bier werben bie geiftigen Intereffen gepflegt, b. h. es wird bummes Beng gefcmatt, über die Manner geschimpft, die für die unnügen Beiber ihre fauer verbienten Grofden opfern muffen und Stabtklatsch breitgetreten, wobei es nicht in "Bikanterien" sehlt. Kom-nen die Kinder Nachmittags aus der Schule. so ist die Gnädige natürlich nicht da, dieweil sie irgendwo herumratscht. So sind die Kinder wieder auf das Dienstmädchen angewiesen.

Albends fehrt bie Gnabige auf furge Beit nach Saufe gu-rud, um gu effen und nochmals Toilette gu machen, benn fie will ins Theater ober ins Rongert. Raht für bie Rinber bie Beit jum Schlafen, so ift wieber nicht bie Mutter, sonbern bas Dienstemabchen ba, bas bie fleineren Rinber austleiben muß.

Bir fragen, ob es unter folden Berhältniffen ein Bunber ift, wenn die Dienstmädchen teinen Respett mehr bor ihren Frauen, ja eine birefte Berachtung bor ihnen empfinden?! Ein scliches Madchen fogt sich mit Jug und Recht, bag es viel mehr nerth ift, als die Frau, bag ber "gnädige Herr" viel flüger ge-than hatte, ein braves Dienstmadel zu beirathen als ein Welb, bas ibm nur Geld toftet, bas ihn nur argert und bas in gewiffer Sinficht fattifch unter bem Bieh rangirt. Bie forgen bie melblichen Thiere für ihre nicht erwachsene Rachtommenschaft und wie thut es eine moberne Frau?

Durch bas Lotterleben ber mobernen Guabigen geht bie herrichaft naturgemäß auf bas Rocherl über Die Gnabige thut nichts, fie ift infolge ihrer schmählichen Faulengerei auch gar nicht fähig zu arbeiten und so hangt fie bon bem Diensimabden

ab. Ründigt biefes, fo ift Solland in Roth

Unter ber Berachtung, bie bie Rocherln bor ben mobernen Frauen haben und haben muffen, leiben freilich auch jene Frauen, bie bie Bflichten ber Gottin und Mutter nicht erfüllen. Man tonn es einem Mabchen, bas fechsmal unter Umftanben, wie wir fie beschrieben, biente, nicht verargen, wenn fie bei ihrem fiebenten Blat auch einer wirflich tuchtigen Grau feine Achtung mehr entgegenbringt. Untergrabt die große Masse ber Frauen ben Respekt vor der Frau, so werben auch hier die Ausnahmen in den allgemeinen Topf geworfen.

Im übrigen hat bie zweifellos üppig ins Rrant ichiefenbe Redbeit ber Dienstmabchen ihr Gutes. Gie wird bie Gnabige eines Tages noch swingen, reuig ben Rochloffel in bie Sanb gut nehmen und fich ben Rindern gu widmen, ftatt "geiftige Intereffen" ju verfolgen Und bem mare gut fo, benn ein großer Theil diefer Beiber verdient bas Brod nicht, bas er wegnimmt und die Luft nicht, die er athmet. Bas aus der Nachtommenschaft einer folden pflichtvergeffenen Gefellichaft wird, weiß nur ber terscheidet sich die Stiftung charafteristisch von einmaligen

Schenfungen, 8. B. für Arme, gur Belohnung tapferer Thaten im Kriege ufw.

Die Entstehung einer rechtsfähigen Stiftung erfordert ein Sitftungsgeschäft und die ftantliche Genehmigung, welche, wenn die Stiftung nicht in einem Bundesstaate ihren Gig haben foll, 3. B. in einer Rolonie, vom Bundesrathe zu ertheilen ift. Das Stiftungsgeichäft fann entweder in einem Rechtsgeschäfte unter Lebenden oder in einer Berfügung von Todeswegen bestehen. Im ersteren Falle geniigt die ichriftliche Form; eine gerichtliche oder notarielle Beurfundung tombe für unnöthig erachtet, da die staatliche Genehmigung für die Unzweifelhaftigfeit und Giderheit ber Billenserflarung hinreichend Garantie leistet. Gelbstverftandlich bleibt jedoch dem Stifter unbenommen, die feierlichere Form gu wählen, die fich schon der zweckmäßigen Anordnung und flareren Ueberfichtlichfeit wegen empfehlen burfte. Die Errichtung einer Stiftung von Todeswegen findet in den für ein Testament vorgeschriebenen Formen statt. Der Unterschied bon der Errichtung einer Stiftung unter Lebenden besteht also mur darin, daß bei der letteren die Unteridrift des Grifters sur Gilltigfeit genigt, während bei jenen die gange Erflärung einschließlich der Orts- und Tagesangaben von der Hand des Stifters berrühren und unterschrieben fein muß. Gin Stift. ungsgeschäft unter Lebenden liegt übrigens auch dann vor, wenn in einer lettwilligen Berfügung dem Erben die Erricht ung einer Stiftung auferlegt worden ift. Bis gur Ertheilung ber Genehmigung ift ber Stifter jum Biberruf berechtigt, welcher, falls die Genehmigung bei der guftandigen Behörde beantragt worden ift, nur diefer gegenüber erflärt merden fann. Bon dem Erben fann das Widerrufsrecht nur fo lange ausgesibt werden, als das Gefuch bei der zuständigen Behörde noch nicht eingereicht, ober das Gericht ober der Notor, welche bas Stiftungsgeschäft beurfundet haben, mit ber Einreichung noch nicht betraut worden find.

Bährend zur Herstellung eines rechtsfähigen Bereins desfen Zusammentritt und die Eintragung in das Bereinsregifter ausreichend ift, kann bei einem Stiftungsgeschäft die ftaatliche Genehmigung nicht entbehrt werden. Denn ein Berein lebt und fann jederzeit die Berwendung feines Bermogens und feine Birtfamfeit den Erforderniffen der Beit entiprechend umgeftalten; die Stiftung bagegen ift tot und der Einwirfung der lebenden Generation entzogen. Die Einschränk. ung der dem Einzelnen ertheilten Machtvollfommenheit, große Bermögensobjefte zu einem bestimmten, vielleicht unnüben, thörichten Zwede auf unabsehbare Beit sestzulegen und sie dadurch dem lebendigen Berkehre des Nationalbermögens zu entziehen, erfordert eine lleberwachung des Staates bur Berhinderung migbräuchlicher oder ichadlicher Stiftungen. Auch muß es Aufgabe des Stoates fein, die ichutwurdigen Intereffen der Familie des Stifters bor einer Schadigung in unguläffiger Beise zu bewahren. Ift bei Errichtung einer Stiffung von Todeswegen von dem Erben oder dem Testament3vollstreder verabsäumt worden, die Genehmigung nachzusuchen, so hat das Nachlafgericht dieselbe einzuholen. In Breußen muß der Antrag auf Genehmigung bei dem Regierungspräfidenten geftellt werden.

Bur jede Stiftung muß felbitverftandlich eine Berfaffung entworfen fein, welche in erster Reihe die reichsgeschlichen Borfcbriften, dann die Befrimmungen der Landesgesethe zu berücksichtigen bat und erft im übeigen den Anordnungen d. 8 Stifters überlaffen ift. Das B. G.B. verlangt vor Allem einen Borftand, welcher die Stiftung gerichtlich und aufergerichtlich vertritt. Seine fernere Borfchrift, daß der Borftand die Geschäfte mit den Rechten und Pflichten eines Beauftragten fiert und feine Beichliffe und Bestimmungemehrheit in den Bersammlungen oder auch, wenn die Mitglieder einstimmig find, ichriftlich faßt, fonnen jedoch durch die Berfaffung Menterungen erfahren, auch tann die Befalugfaffung, wenn eine öffentliche Behörde die Berwaltung leitet, in anderer Weise bewirft werden. Bur Annahme einer Willens-erflärung genügt ein Mitglied des Borstandes; fehlen in einer Berfammlung Mitglieder, fo fann in dringenden Fällen bas Amtsgericht an ihre Stelle Andere bestellen, eine öffentliche Behörde ist aber auch hieran nicht gebunden.

Um die Festlegung großer Bermögenswerthe und ihre einigung in der toten Sand nicht ins Ungemessene anwachsen zu laffen, bedürfen in Breugen Schenfungen und Buwendungen bon Todeswegen an Stiftungen im Werthe von mehr als 5000 M, wobei wiederfehrende Leiftungen mit vier Brosent fapitalifirt werden, ihrem vollen Betrage nach ber Genehmigung des Königs, welche auf einen Theil der Zu-wendung beschräuft werden kann. Zur itrengen Durchführ-ung dieser Anordnung sind die Borsteher der Stiftung, welche nicht binnen vier Wochen nach Annahme einer Schenfung ober Iestwilligen Zuwendung die Genehmigung des Königs nachfuchen, ebenjo, wie derjenige, welcher einer Stiftung, die außerhalb Breugens ihren Sip hat, die zugewendeten Werthftude vor Eingang der Genehmigung verabfolgt, mit Strafe bedroht. Zum Erwerbe von Grundstuden im Werthe von mehr als 5000 M muffen die Stiftungen die Benehmigung ber ftaatlichen Auffichtsbehörden einholen.

Eine Umwandlung der Stiftung unter zweddienlicher Menderung ihrer Berfassung tann durch die zuständige Be-borde erfolgen, wenn die Erfüllung des Stiftungszweckes entweber unmöglich geworden ift oder das Gemeinwohl gefährdet. Bei der Wahl einer anderen Zwedbestimmung, welche nicht ohne vorherige Anbörung des Borstandes erfolgen darf, muß auf die Absicht, welche die Stifter geleitet bat, thunlicht Riidficht genommen werden, wobei namentlich die Erträge des Stiffungsbermögens dem von dem Stifter bedachten Berfenenkreise möglichst zu erhalten find. Ift die Umwandlung einer Stiftung in diesem Sinne nicht durchführbar, so kann bie Behötde die Aufhebung der Stiftung anordnen. In Preußen kann auch der Borftand unter staatlicher Genehmig-ung die Acnderung der Berfassung, selbst die Aenderung der Bwedbestimmung, sowie sogar, freilich nur nach eingeholter Genehmigung des Königs, die Aufhebung der Stiftung beichließen. Daß endlich die Eröffnung des Konturfes der Rechtsfähigkeit einer Stiftung ein Ende bereitet, ift felbftverftändlich.

Rach dem Erlöschen der Stiftung fällt das Bermögen an die in der Berfaffung bestimmten Berfonen, jedoch nicht vor Ablauf eines Jahres nach der öffentlichen Befanntmachung bon der Entziehung der Rechtsfähigfeit der Stiftung. Festiftellung des Bermögens nach Befriedigung der Gläubiger findet im Liquidationsversahren statt. Sind verfassungsmäßige Anfallsberechtigte nicht vorhanden, fo fällt das Bermögen an den Fistus, jalls und soweit nicht nach Landesrecht dasfelbe "an Stelle des Fistus einer Rörperichaft, Stiftung oder Anstalt des öffentlichen Rechts anfälli". In Breugen geben dem Fisfus diesenigen Gemeinden oder sonstigen Körperichaiten des öffentlichen Rechts vor, welche die Stiftung errichtet oder verwaltet haben.

Der russische japanische Krieg.

Port Arthur

Am 27. August begannen die Japaner den zweiten allgemeinen Angriff auf Port Arthur. Diefer murde unter beigen Rampfen bis jum 31. August fortgefest. An diefem Tage 30. gen fich die Japaner überall zurück außer aus Palungsiban. Am 30. August wurden verschiedene beftige Angriffe auf Ibeiban abgeschlagen. Um 2. Geptember um 3 Uhr Morgens griffen die Japaner heftig die linke Flanke der Ruffen an, gogen sich aber um 6 Uhr Morgens zurud, worauf die Beschießung wieder begann. Die Japaner feuerten namentlich von Chuffpien und Balungihan, die Ruffen von Antjuchan und Erlungihan.

Die Kämpfe bei Liaujang.

General Kuropatfin meldet dem Zaren bom 5. Ceptember: Der Rückzug unserer Truppen aus Liaujang nach dem rechten Ufer bes Taitfe wurde in der nacht jum 4. September in Ordnung beendet. Unbedeutende Berfuche des Gegners, uns zu verfolgen, wurden durch unfere Arridregarden vereitelt. Im Berlaufe des 4. Geptember verftarften die Japaner ihre Stellung gegenüber unferem Iinfen Glügel, indem fie fich bon den Steinkohlengruben von Jentai nach Rorden wie auch in der Richtung von Benfilus-Mutden ausbreiteten. Bie festgestellt ist, setten die Japaner auf das rechte Ufer westlich von Benfilus fiber. Um 4. September festen die Japaner auf das rechte Ufer sowohl bei Liaujang wie in seiner Umgebung über.

Vom «Hskold».

Die Mannichaften der ruffischen Kriegsschiffe "Astold" und "Grosovoi" bleiben in China und werden in den Bertragshäfen, wo fich ruffische Konfulate befinden, wie Tientfin, Tichifu, Hankau, Shanghai und Futician einquartiet. Runmehr ift sicher, daß der "Askold" einen ungewöhnlich großen Borrath an Munition an Bord haite. Er hatte 180 Schuf für jedes Geschick großen Kalibers und reichlichen Borrath für die fleinfalibrigen Geschübe.

Revue des Zaren über das Gelchwader.

Petersburg, 5. September. Der Bar begab fich beute Radmittag mit der Barin-Wittwe dem Großfürsten Michael Aferandrovitich, Merei Merandrowitich und Merander Michailowitich und der Größfürstin Xenia nach Kronstadt, wo er an Bord des Kreugers "Dieg" verweilte. Der Bar besichtigte sodann das Banzerschiff "Orel" und nahm an Bord der faijerlichen Pacht "Alexandria" auf der Reede eine Revue über das Gichmader ab, das aus den Panzerschiffen "Anjas Suworow", "Borodino", "Kaiser Merander III.", "Rawarin", "Ssisso Belifi" und "Osljaba" sewie aus den Kreuzern "Swetlana", "Awrora", "Dnitri Donskoi", "Almas" und "Adntiral Rachimow" bestand. Ueberall wurde der Jar von den Mannichaften begeistert empfangen.

Verienkung des «Rjurik».

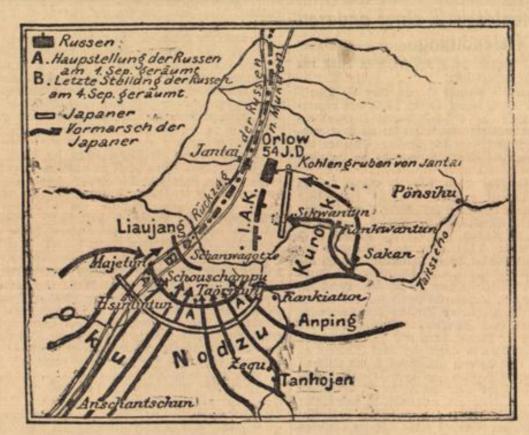
Petereburg, 6. Ceptember. Ein Telegramm bes Statthalters Merejew an den Zaren von gestern besagt: Wie Leutnant Imanow, der am 14. August mahrend des Rampfes das Kommando über den Kreuzer "R jurif" als Rangalte-ster übernahm, berichtet, befand sich der Kreuzer in der Ab-

theilung unter der Flagge des Kontreadmirals Jessen, als am 14. August um 4 Uhr 30 Min. früh ein feindliches Geschwader gesichtet wurde, das aus vier gepanzerten Kreugern bestand Bir liegen uns, berichtet Iwanow weiter, mit diesen Schiffen in den Rempf ein. Der Feind richtete fein Feuer hauptlich lich auf uns. Um 8 Uhr Morgens wurde durch ein feindlichet Geichog oas Steuer beichädigt und der Lerenzer konnte bem Befehl des Admirals der ihm signalisirte, er solle mit boller Beichwindigfeit ben fich entfernenden Greugern "Roffija" und "Gromoboi" folgen, nicht nachkommen. Diese beiden Rren ger fampften mit vier gepangerten Kreugern. Rigurif blieb gurud und nahm den Rampf mit den fich bon Reuem no. hernden beiden serenzern "Tanatschio" und "Naniwa" auf die die schwierige Lage des Kreuzers ausnutten und auf ihfeuerten. Bierbei fügten fie ihm durch ihre Schuffe aus groß. falibrigen Beichützen großen Schaden gu. Unfer Gener nem be allmählich ichwächer, ba eine große Bahl von Geichuren außer Gesecht geset war. Um 12 Uhr Mittags hörte unfer Teuer völlig auf, da alle Geichute ge. fect oun fahig maren und wir großen Berluft an Offi-Bieren und Mannichaften hatten. Bir ichoffen aus dem Lancierrobr ein Torpedo ab, der aber sein Biel nicht erreichte. Die übrigen Rohre waren zerschossen. Der Kommandant und der erste Offizier waren bereits bei Beginn des Kampfes töt. lich berwundet worden. Bon 22 Offizieren find berwundet und an ihren Bunden geftorben: zwei Leutnants, drei Did flipmen und ber Schiffsargt; ferner verwundet drei Len. nants, zwei Midshipmen und ein Ingenieur. Bon 800 Mann ber Besagung wurden annähernd 200 getötet und 278 schwer oder leicht verwundet. Da ich nicht die Möglichkeit batte, das Schiff au lenfen und da das Steuer und mehrere Sauptrobre beschädigt waren, konnte ich mich nicht vor dem Feinde gurud. siehen. Unfere Bertheidigungsmittel waren bernichtet und at vejdfog daber, weil vier gepanzerte Kreuzer, die von be-Berfolgung unferer Schiffe gurudgelehrt waren, und brei Arenzer zweiter Riaffe mit fünf Torpedobooten fich zeigten. den Rreuger in die Luft gu fpr engen. Der Berfuch dies ju thun, miggliidte aber, da die Bundidmire jum Theil durch die explodirten Geschoffe vernichtet worden waren, jum Theil fich in dem unter Baffer gefesten Schiffsraum befonden. Ich befahl daher, den "Rjurit" zu versenken, was von den Ingenieuren ausgeführt wurde. Die bis zur Bersenkung übrig bleibende Beit wurde gue Rettung der Berwundeten und der Bejatung verwandt. Da alle Boote zerichoffen wo ren, wurden Rettungsgürtel und Holgreste benutt. Bald nachdem wir unfer Feuer eingestellt hatten, hatte auch der Feind aufgehört auf uns ju feuern. Gegen 1 Uhr Mittags fant der Kreuzer; die Besatzung wurde von den feindlichen Schiffen aufgenommen und diefe ichafften uns unter beller Sorgfalt nach Sajebo. Die Aufnahme der Bertoundeten und ihre Pflege war äußerft aufmerkfam und gegen die übrige Mannichaft war das Berhalten fehr gut. Offig ere und Mannschaften bewiesen während des Kampfes volle Raltblittigfeit und erfüllien ihre Bflicht bis jum letten Augenblid. - Diesen Bericht hat Hieromonach Merci über Nagajaki und Shangbai überbracht, der von den Japanern in Freiheit gefest wurde, weil er kein Kriegsgefangener war. Petersburg, 6. September. An maßgebender Stelle

traf geftern die Radeicht ein, daß General Stadelberg. der fich mit feinen Truppen in einer außerst gefährlichen Lage befand nach Weften verdrängt worden ift. Geftern logen hier feine offiziellen Rachrichten vor. Die Lage wird bier sehr vessimistisch aufgefaßt, sogar von jenen Kreisen, die bisher hoffnungsvoll waren. Wie verlautet, follen bemnachit noch größere Truppenmaffen mobilifirt werden. Es wird angenommen, tag der Krieg noch lange bauern wird. Projettirt wird die Bildung eines sogenannten Artislerieforps aus 8 Brigaden bestehend, das immer dorthin geworfen werden fell, wo es nöthig ericheint. Die Ausführung des Projettel hängt davon ab, daß die bereits bestellten 300 Kanonen rechtzeitig fertig werben.

Paris, 6. September. Ruropotfin, ber von ber Barifer Breife bisher ftets mohlwollend behandelt wurde, erfährt bets te icharfen Zabel, befonders wegen des Bertrairens, das

Nach der Schlacht von kiaujang.



Die russische Sauptarmee unter Kuropatkin hat in der fünftägigen Schlacht um die ruffischen Bositionen eine zerschmetternde Riederlage erlitten. Auf unserer Kartenstizze sehen wir unter A die Hauptstellung, welche die Russen urfpriinglich inne hatten und die am 1. September geräumt wurde. Mit B. ift die lette Stellung der Ruffen bezeichnet,

welche fie am 4. September räumten. Rurofis Armee ftelt auf den Söhen von Sikwantım, die Spipen find offlich bis zu den Kohlengruben von Jantai vorgedrungen, die nur noch 10 Kilometer von diesem Orte entfernt liegen.

(Jantai ist inzu dien, wie aus Kuropatsins Bericht er sichtlich ist, von den Japanern genommen. D. Red.)

Tru

in Le linien

einge Bolts Beinge Bemil ten g bildun

er in den General Orlow gesetht hat. Ueber das Schidfal der m Guden verbliebenen, einer gielbewußten Leitung völlig mibebrenden Abtheilungen des Korps Stadelberg berriten in Betersburg ernste Besorgnisse. Aus Bentai liegt die weldung bor, daß man einen nächtlichen Angriff Kurofis erwartet, welcher über Splwantum Berftarfungen erhielt.

97r. 209.

Paris, 6. September. Eine Privatdepeiche aus Genfan melbet, daß ein beftiger Sturm die von ruffischen Ingeniunen angelegte Bontonbrude über den Tumenfluß gerftorte. Die bortigen Befestigungsarbeiten werden mit Silfe bon bie fen hundert Dichunfen fortgefest. Die ruffischen Borbereitungen sollen im kommenden Winter den Vormarsch eines voll-köndigen Armeekorps in Korea ermöglichen. — In Betersburger diplomatischen Kreisen beschäftigt man fich mit ber möglichkeit eines erzwungenen Uebertrittes ruffischer Eruppen auf dinefisches Gebiet. Man erwägt die Bortheile und Nachtheile einer etwaigen Kontrolle der zur entwaffnung befignirten dinefischen Abtheilungen durch De indements europäifder Befagungen.

Paris, 6. September. Rach einer Meldung aus Beters. burg warten zwischen Charbin und Mustden etwa 10 000 Pann, die per Bahn in Mufden eingetroffen find, seit 8 Tagen auf den Marich befehl, der aber bisher nicht gegeben perden fonnte. Es scheint, daß das diesen Truppen nachge-

stiel, 6 September. Das Kanonenboot "Tiger" unter bem Rommando des Korvettenkapitans Deimling fucht feit com Lagen die Rüfte des Golfes von Tichili ab, um die Spur bermißten Kabitänleutnants Gentschel von Gilgenheimb und des französischen Marineattaches de Euverville zu ent-Bisher waren alle Bemiihungen erfolglos.



Bie so aben , ben 6. September.

Balleitrems Geburtstag.

Mus Berlin, 5. September, wird gemeldet: Dem Reichsingspräsidenten Graf Ballestrem, der heute fein 70. Lebensehr vollendet, find außerst gablreiche Sympathickundgebung. m zugegangen. Reichskanzler Graf Billow fandte ein Telegramm. Der Gefamintvorstand des Reichstages sprach in einem Glückwunschtelegramm die Hoffmung aus, daß Ballo from noch lange Jahre seinem gesegneten Wirken in alter Geiftes und Körperfrische erhalten bleibe für Reich und für seine Familie und seinen Freundes- und Berehrer-

Die Erkrankung des Fürlten Berbert Bismark.

Mus Friedrichseub, 5. September, wird uns gemeldet: Burft Herbert Bismard ist von einem akuten Leberkeiden beden, welches eine erhebliche Abmagerung des Kranken zur folge hat, sodaß er sich nur mit Hilfe eines Stodes im Zimner bewegen fann.

Hiso wirklich ein «Berzielden».

Bas wir gleich vermutheten, ist Thatsache: Die Krankbeit Mirbachs ist ein "Herzleiden". An einem Berzleiden la-teriren bekanntlich auch die beiden Offiziere, die aus Südwest firita zurückgekehrt find und Bergleiden scheinen sters den Achergang zur Nichtaftivitöt einzuleiten. Go beißt es jeht breits, die Erfrankung des Freiherrn von Mirbach nöthige n, sich auf ärztliches Anrathen verläufig jeder aufregenden Chatigfeit zu enthalten. Wir wollen feben, obs bei dem "voraufig" bleibt.

Prinzeilin Louise von Coburg.

Wie der "Temps" mittheilt, hat die Prinzessin Louise don Coburg beschloften, gegen den Prinzen Philipp von Cog eine Klage auf Herausgabe der Mitgift im Betrage von 5 Millionen Mark anzustrengen.

Die Tagung der Jung-Nationalliberalen

in Leibzig berieth ausführlich über die Aufstellung von Richtlinien für ein nationalliberales Schulprogramm. Referenten ehrer Bühler-Zweibrücken und Rechtsanwalt Falk-Roln. In der Debatte nahm besonders die Frage der Er-Stillung des Religionsunierrichts einen breiten Raum ein. Echlieglich gelangten die Richtlinien in folgender Fassung zur

1. Die allgemeine Bolksichule ist eine weltliche Einricht ung, deren Leitung ausschließlich dem Staate zusteht. 2. Die Schulaussicht muß durch Staatsbeamte im Hauptamt ausgeile werden; als Schulinspeftoren dürfen lediglich Fachmänner sestellt werden. 3. Das Staatsinteresse fordert für die Bolts und Lehrerbildung eine allen Bekenntniffen gemeinsane Schule (Simultanichule). 4. Der Religionsunterricht, unter Aufficht bes Staates nur durch von ihm zugelaffene Ethrer ertheilt wird, ift im Lehrplane in gedührendem Umlange Roum zu gewähren; entsprechend dem Grundsate der Endiffensfreiheit dürfen jedenfalls die Kinder von Dissidengegen den Willen der Eltern zur Theilnahme am Reli-Ionsunterricht nicht angehalten werden. 5. Gründliche Borbildung und angemessene Besoldung müssen dem Lehrer die brendige geistige und wirthschaftliche Unabhängigkeit

Nothitandstarife.

Begen Cinflihrung von Nothstandstarifen für die Indeftrie bilegt die sächsische Regierung Verhandlungen mit m preuhischen Berfehrsminister. Sollte Preuhen ableh-nen, so wird Sachsen allein vorgehen, da die sächsische Regiering den industriellen Rothstand anerkennt.

Die Aussperrung der Bauarbeiter

et in Budapeft gestern begonnen. Die Einigkeit unter den Beistern ist aber bereits gestört, da bisher 9 Meister mit mehren hundert Arbeitern dem Kartell der Unternehmer nicht Etreten sind. Die Arbeiter erklären, daß sie jest arbeiten, dater aber erhöhte Forderungen stellen werben.

Der König von Spanien in Kiel.

Wie die R. N. R. melden, wird König Alfons von Spanien im nachften Sahre mit einem Beichwader den Rieler Safen besuchen, um als Gast des Kaisers den sportlichen Beranftaltungen zur Kieler Woche beiguwohnen. Der Beiuch des Königs ist die Erwiderung des Besuches, den der Kaiser in Liefem Friihjahr dem Königshofe abgestattet bat.

Von den Strelks.

Man meldet uns aus Bort Bendres, 5. September: Der Ausstand der syndicirten Dodarbeiter dauert fort. Die Arbeiter verschiedener anderer Gewerbe haben sich mit den Ausständigen solidarisch erklärt und sind ebenfalls in den Streik eingetreten. Sie wollen die Arbeit erft noch Beilegung des Ronflifts wieder aufnehmen. Der Gemeinderath hat eine Abresse angenommen, in welcher die Regierung aufgefordert wird, energische Magregeln zu treffen, um dem Ausstande ein Ende zu machen. Die Ausständigen hielten heute Nachmittag cine neue Berfammlung ab.

Eine von 2000 Ausständigen in Charleroi besuchte Berfammlung beichloß einstimmig, den Ausstand bis jum 31. Dezember dieses Jahres zu verlängern für den Fall, daß die Arbeitgeber auf ihren jehigen Forderungen bestehen.

In Buggeru (Sardinien) tam es nach einer Meldung der "Tribuna" zu einem Zusammenstoß zwischen ausständigen Grubenarbeitern und Truppen. Die letzteren wurden mit Steinen beworfen, wodurch sieben Mann verletzt wurden. Much wurden Schüffe gehört. Die Truppen gaben blinde Salven ab und waren, da der Steinhagel fortdauerte, genothigt, scharf zu schießen. Drei Arbeiter wurden hierbei getötet und eine Anzahl Anderer verwundet.

Die orientalischen Wirren.

Die Ausschreitungen der Albanesen in Alt-Serbien dauern in verstärktem Maße fort. Biele Christen wurden ermordet. In Djakova suchten christliche Gendarmen ihre Entlasfung nach, weil fie ihres Lebens nicht mehr ficher find. In Mitrowiya.Sjenria wurde der dortige türlische Playfommandant auf der Straße thätlich von Albanesen insultirt.

Die Pforte erhielt die Meldung, der Bandenchef Grujew bereise das Bilajet Monastir und wiegele die dortige bulgarische Bevölkerung zum Aufstande auf.

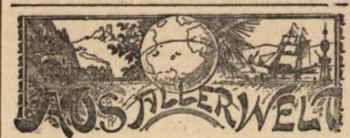
Der Congoltaat.

Wie and London berichtet wird, hat der englisch-kongone sische Ausschuß, welcher mit der Regelung der zwischen dem Rongostaat und den englischen Besitzungen in Ostafrika schwebenden Rechtsfragen betraut ist, dem Kongostaat den ganzen Albert-Eduard-See zugesprochen. Diese Entscheidung hat in England ernfte Unzufriedenheit hervorgerufen.

Deutichland.

* Dredben, 5. September. Wie das "Dr. J." meldet, bestimmte der König mit Rücksicht auf die durch den ungewöhnlichen Wassermangel für die Bevölkerung der Laufig eingetretenen Migftande, daß die diesjährigen beim 12. Armeeforps angesetten Korpsmanöver ausfallen.

Samburg, 5. Ceptember. Der Raifer verlieh heute Bormittag nach der Parade dem Füfilierregiment "Königin" Rr. 86 und dem Küraffierregiment "Rönigin" Rr. 2 die Büfte er Raiserin. Ferner verlieh der Kaiser dem Königs-Ulanen-Regiment Nr. 13 die Büste des Grafen Waldersee.



Eifenbahn-Bufammenftog. Gin Telegramm melbet uns aus Meg, 6. September: Amtlich wird befannt gegeben: heute Racht ift ber um 1 Uhr 8 Min.fällige Schnellgug Rr. 124 bon Trier in der Rabe bes Borortes Montigny auf einen Guterzug gefrogen. Die Mafchine liegt quer fiber bem Geleife. Es find nur leichte Berletungen vorgefommen. Der Berfehr nach Ammernmeiler-Diebenhofen-Robeant wird burch Umfteigen aufrecht er-

Töbtlicher Automobilunfall. Dan melbet uns aus Galgburg, 4. September: Baron Carlo b. Erlanger aus Dieberingelfeim, ftieg geftern bei einer Automobilfahrt mit einem Dampffiragenbahnwagen ansammen und erlitt tobtliche Berlegungen, beren er heute erlegen ift. Seine Leiche wird nach Ingelbeim überführt.

Der Berl. Lotalanzeiger melbet aus Rom: Bei Falcenara überrannte bas Automobil bes Fürften Rufpoli einen Omnibus mit Infaffen. Alle murben mehr ober weniger fcmer verlett.

3m Manober erichoffen. Man melbet uns aus Gottingen, 5. September: Ein Solbat bes 92. Regiments wurde im Manövergelande erschoffen. Wer die scharfe Patrone abgefeuert, ift noch nicht aufgetlart.

Branbe. Die Citabelle in Spanbau ift in ber geftrigen Racht bon einem Brande beimgefucht worben, burch ben bie Kriegs-Baderei gerftort und bebeutenbe Borrathe an Proviant vernich-

Die auf bem Terrain bes früheren Befeftigungswertes erbauten Bulvermagagine gu Charleville find gestern durch eine gewaltige Feuersbrunft zerstört worden. Der Schaden beziffert fic auf mehrere bunbertiaufend Francs.

Berhaftung. Gin Telegramm melbet uns aus Samburg: Die beiben Beschäftsführer Strube ber Leipziger-Sanfeatischen Bettfebernfabrit murben wegen Urfundenfalidung und Unterfchlag-ung bon 25000 & berhaftet. De Berhafteten find geftanbig. Die Gesellschaft ift gezwungen in Liquidation zu treten.

Opfer ber Berge. Die Boff. Big. melbet aus Bogen: Bei ber Ersteigung ber Schwarzwand verlor ber Tourift Rarl Schmidt cus Dresden bas Gleichgewicht und fturzte ab Er wurde mehrfod, berlett. — Der Berl. Lot.-Ang. melbet aus Mailand: Aus Befta wird gemelbet, auf bem Gran Barabieso feien bie Leichname bon 4 Touriften gefunden und geborgen worben.

83. Generalverlammlung des Vereins nassaulscher hand- und Foritwirthe.

(Spezialbericht bes Wiesbabener General-Anzeiger.)

Beilburg, 5. Gept.

Alls Ehrengäfte waren in ber Berfammlung anwesend Ober-Regierungerath b. Gicpdi (Bertreier bes Regierungs-Brafibenten), Rammerbireftor General v. Septe (Bertrefer bes Gurften gu Bieb), Rreisamtmann Sechler-Giegen (Bertreter ber heistschen Staats-Regierung), Landrath Leg (Bertreter bes Krei-[e8] und Bürgermeifter Schaum (Bertreter ber Stadt). - Der Bechnungs-Boranschlag für 1905, wie ihn bas Direktorium vorlegte, fab eine Herabsetzung ber an die einzelnen Begirtsvereine abzuführenden Subventionen von A. 450 auf A. 300 bor. -Stabtrath Weil-Biesbaben beantragte, biefem Borschlage nicht zuzustimmen, und bemgemäß murbe auch nach furger Debatte, in welche Landwirth hahmann-Mensfelben, Burgermeister Schön-Neybach und Landes-Hauptmann Sartorius eingriffen, mit großer Mehrheit beschloffen. — Statutgemäß batten aus bem Direftorium bes Bereins auszuscheiben ber Brafibent Lanbeshauptmann Sartorius-Biesbaben, der Referent für Phofit, Chemie etc. Prof. Dr. Heinr. Fresenius-Biesbaben, ber Meferent für die landw.Confumvereine Berbandsbireftor Schreiner-Biebrich, ber Referent für Obft- und Gartenbau, Direttor Dr. Bortmann-Beifenheim und ber Referent für Biefenbauund Wafferungswefen Stadtrath S. Beil-Wiesbaden, Die Ber-ren wurden burch Buruf wiebergewählt. — Ebenjo Stadtrath Chr. Thon-Biesbaden, Feldgerichtsichöffe Bilb. Kraft-Biesbaden und Rentner Wilhelm Stritter-Biebrich als Rechnungsreviforen. — Die Landwirthschaftstammer bat auf die Anregung bes Bereins eine Eingabe an bas Landwirtbichaftsministerium gerichtet, in ber fie bie Aufhebung ber Fleifchbeschau bei Sausschlachtungen und die Herabseyung ber Gebühren für die gewerblichen Schlachtungen erftrebt. Da ein Bescheib auf die Eingabe bis heute nicht eingegangen ift, wird borerft bon weiteren Schriften in ber Angelegenheit abgesehen. — Auf Seiten ber Lendwirthschaftstammer besteht ber Plan, eine Organisation sur Berbreitung guten und reinen Gaotguts ins Beben gu rufen, in ber Art, daß fie fich die Mithülfe bes Univerfitats-Brofeffors Gifebins in Giegen fichert und bag fie Caatanbauftellen errichtet, in benen bewährtes Original-Saatgut, bas in Raffau gewachsen ist, producirt und in tabellos ausgesuchtem Zustande an bie Landwirthe abgegeben wird. Ueber bie Bedeutung ber Saa. ten mahl und bie Bortheile, welche ber Landwirthichaft aus biefer Organifation erwachfen, hielt Landwirthichafteinfpeftor Reifer (Biesbaben) gum Schluß einen recht intereffanten Bor-trag. Da weitere Antrage weber bom Bereinsbireftorium noch ars ber Bersammlung vorlagen, wurde nach 2 Uhr Mittags bie Berfammlung, welche mit 210 bie hochfte bis jest erreichte Delegirtengahl aufwies, vom Borfigenten gefchloffen. Erwähnt mag ruch sein, daß Sonntag Abend im Mausschen Saale ein großer E om m e re ftatifand, in bessen Berlauf Landrath Ler-Weilburg bas Kaiserboch ausbrachte, Brof. Dr. Och, Fresenius-Wiesbaben auf die Stadt Beilburg toaftete u. fich die Bereine "Lieberfrang" und "Musikverein" mit großem Ersolg producirten. — Eine mit ber Generalversammlung verbundene Außtellung ben land-wirthschaftlichen Erzeugnissen und Maschinen ist recht zahlreich beschickt. Besonders in Obst ist Borzügliches zur Schau gebracht. Gieftern Albend fand neben einem großen Feuerwert ein Fadel-tang ber Schuler unferer Landwirthichaftsichule ftatt als befonbere Ovation für bie anwesenben Landwirthe.

Hus der Umgegend.

16. deutscher Feuerwehrtag. (Bon unferem Correfponbenten.)

D Mains, 5. Gept.

Bei der heutigen Tagung des Feuerwehrtages, der in der "Liebertafel" ftattfand, begruste ber Borfipende, Berr Schulge-Deligich bie gablreich ericbienenen Wehren. Gein breifaches Soch galt bem Kaifer, an bem ein Sulbigungstelegramm abgefanbt wurde. herr Oberbürgermeifter Dr. Gagner ichilberte bie hohe Freude ber Stadt, als fie bon Charlottenburg aus gehort, daß der jetige deutsche Feuerwehrtog hier tage Die Stadt habe es versucht, das Gange zu einem schonen Feste zu gestalten. herr Schulge gebachte ber verftorbenen Grunder ber Fenermehrtoge und ber verftorbenen Borfigenben ber Provingialverbanbe, ju beren Unbenfen bie Berfammelten fich bon ihren Gigen erhoben.

Auf Anregung bes herrn Frante-Beftfalen murbe eine Resolution an ben Reichstag angenommen, bag Jürforge getroffen werbe, ben bei Sulfeleiftungen Berungludten auf Grund bes Unfallgefeges Schabenerfat ju gemabren.

Die Einnahmen bes letten Feuerwehrtages betrugen 728 M. bie Ausgaben 667 A., ber Gesammttaffenbestand beträgt 1436 A. Muf Bericht des Revisors Serrn Sonig-Bernburg wurde bem Musichug Entlaftung ertheilt. Folgende Resolution wurde ange nommen:

1. Der 16. beutsche Feuerwehrtag erklärt die seitherige Gefchafteorbnung bes beutichen Feuerwehrtages und Aus-

ichusses für aufgehoben. 2. Der 16. beutsche Feuerwehrtag seit an bessen Stelle einen bie Feuerwehren bes beutschen Reiches umfassennen neuen Berband ein, beffen Ramen und Organisation späterer Beschluffaffung borbehalten bleibt.

3. Der 16. beutiche Feuerwehrtag erflart bie bon bem ein-gesehten Sonderausichus ju Dresben berfasten Bunbes-Satungen eines Bunbesausichussischen Bunbesgemeinsamen Forberungen feuerwehrlicher Ungelegenheiten swifden Deutschland und Defterreich regelt, angunebnehmen, bis auf die bom beutiden Jeuerwehrausschuf in ber Sitzung bom 2. September vorgenommenen Aender-ungen in ben §§ 3, 5 bezw. 6 betr. die Kassenberhältnisse.

herr Dberburgermeifter Dr. Gagner balt bie angenommene Resolution für ein ungeheuer wichtiges Moment, bas nicht allein die Feuerwehrmanner, sondern jeden bentichen Mann intereffire. Im Ramen vieler Deutschen wolle er nur aussprechen, bag bie Auflöfung ber beiben Berbanbe nur ber Form nach erfolge, in ber Forberung besfenerwehrmefens find Deutschland und Defterreich ftets beisammen. Er schließe mit: "Gott erhalte Raifer Frang; wir haben nur eine Melobie!"

Es log nun bas "Grunbgefet für ben beutiden Reichs-Renermehrverband freiwilliger und fonftiger organifirter Generwehren" aur Berathung vor. Der Zwed ift: Der beutsche Reiche-Teuerwehr-Berband wird von den Landes- und Probingial-Berbanben ber Feuerwehren bes beutiden Reiches gebilbet, welche in benfelben als Mitglieber aufgenommen find. Das Grundgefet wurde mit allen gegen 5 Stimmen angenommen. Die Satzungen für ben Bundesausschuß bes bentschen Reichs-Kenerwehr-Berbandes freiwilliger und sonstiger organisiter Kenerwehren und best Sesterreichischen Feuerwehr-Reichsber-

Der Borfipenbe, Berr Goulge bantte ben Bertretern ber Staatsregierung, ber Jeftungsbehörde und ber Stadt für ihre Theilnahme an ben Berathungen, fein breifaches Soch galt ben Ehrengaften. herr Saden muller-München fprach namens des Feuerwehrtages bem Borfigenben für feine umfichtige Leitung besten Dant ans, fein Soch galt biefem. Damit murbe ber

1'. Feuerwehrtag geichloffen. Die Feuer lo ich gerathe - Ausstellung ift von ber strma Magirus besonders reichhaltig' beschidt. Benn auch die Bulle bes Gebotenen icon imponirt, fo thut dies in noch boberem Wake die vorzügliche Konstruktion und gebiegene Aussührung

ber einzelnen Sahrzeuge und Gerathe.

t Biebrid, 5. September. Als Stabtausich ug lebnte ber Magistrat bas Gesuch bes herrn hermann Studer um Ertheilung ber Erlaubniß jum Sandel mit Branntwein in versiegelten und verfapfelten Glafchen in feinem Saufe Balbitrage 20 bei bem Biberfpruch ber Gemeinte- und Boligeibehorbe unter Berneinung der Bedürfnißfrage ab, ebenso mit der gleichen Begründung die Gesuche des Herrn Ludwig Coridas um Ertheifing ber Erlaubnig jum Betriebe ber unbeichrantten Schantwirthichaft in feinem neu gu errichtenben Saufe Ede ber Gauund Bleichgaffe, jowie bes herrn heinrich Braun um Ertheilung ber gleichen Erlaubnig in feinem neuerbauten Saufe Ede

ber Bortholber- und Raftelerftrage. hier. ! Biebrich, 6. Ceptember. Dah es auch ichulpflichtige De f. erhelben gibt, beweift ein Borfall, ber fich geftern Radmittag in ber Rathhausftraße gutrug. Bwei Schuljungen geriethen nämlich auf bem Rachhaufeweg in Streit, welcher schließlich damit endete, daß ber 12jabrige & ein Tajchenmesser bervorholte und es bem gleichalterigen Gt, in ben Ruden fre B, wobei eine nicht ungefährliche Wunde entstand. hoffentlich erhält ber jugendliche Taugenichts, welchem überhaupt nichts Ruhmenswerthes nachgefagt wird, einen folden Bentgettel, bag ihm die Luft an ferneren Stechereien vergebt. - In ber Wohnung bes herrn Bfarrer Ridolai, Beihergaffe Rr. 39, wurde am Conntag Racht ein frecher Einbruchsbiebstahl ausgeführt. Der Einbrecher war in bas Bfarrhaus eingebrungen, hatte in einem Bimmer bas bort ftebenbe Bult aufgebrochen, aus welchem er bas barin liegende Rleingeld nabm. Auf bas Gerausch erwachte ber im Rebenzimmer schlafende Pjarrer und rief seinen Bater zu Silfe, worauf ber Ganner die Flucht burch bas Jenster ergriff. Unsere Bolizei ist in ber Sache eifrig thätig. Gestern Rachmittag wurden biesethalb 3 verbächtige Burschen in der Balbftragen-Rolonie verhaftet, festen aber ihrer Arretirung folden Weberftand entgegen, daß es nur mit Aufgebot oller bortigen Exefutiv-Beamten gelang, Die ber That verbad-

tigen Individuen nach dem Polizeigefangniß gu transportiren. * Rorbenftabt, 5. Ceptember. Auch unfere Rachfirchweihe war gestern burch bas schone Better gut besucht. Die eigens bazu erbaute Festhalle konnte kaum all die Gaste fassen. Gin jeber wollte ben Rerbehammel gewinnen, ber geftern gut Berloofung tam. Daß besonders ben Getranten gut angesprochen wurde, geht baraus hervor, bag an ben brei Rirchweihtagen nicht weniger als brei Stud Wein ausgezapft murben; außerbem wurden getrunten 3525 Flaschen Mineralwaffer und Limonaben.

r Ballau, 8. September. Um Camftag Abend fand im "Raff Sof" eine Berfantmlung ftatt, zweds Grunbung eines Gpar-und Darlebnverein & Leiber war bie Berfammlung ichlecht befucht und man fonnte beshalb gu feinem Refultat tommen. Rubesheim, 5. September. Bum erften Stellbertreter bes

Borfitenden ber Einfommenftener - Beranlagungs - Rommiffion für ben Rheingau-Breis ift herr Regierungsaffeffor Jung-

bam hier ernannt worben.

8 Branbad, 5. September, Gin Unfall welcher leicht üble Folgen nach fich sieben tonnte, ereignete fich geftern in einer biefigen Familie. Babrenb ber Bater mit einem anberen jungen Mann gemuthlich einen Stat flopfte, bantirte ber 9jabrige Sohn mit einer im Bimmer liegenden gelabenen Biftole. Plotlich fracte ein Schuft und traf ben Bater in ben Dberfchentel bes rechten Beines. Die Rugel mußte burch einen Argt entfernt werben. - herr Lehrer Inon er ift bon bier nach Langenbreer berfett worben. Die hiefige freigeworbene Stelle ift bis jent noch nicht bejeht. - Wie verlautet foll vom 1 Oftober b. 3. bie Burgführerftelle auf der Marksburg anderweit befet werden. Dem bergeitigen Burgführer ift bie Stelle gefunbigt worben. -Bur Bertretung bes ploblich erfrantten Gerichtsichreibers herrn Rangleirath Low ift herr Aftuar Cau ermein von St. Goarshaufen an bas hiefige Amtsgericht beordert worden. - Der Abendunterricht an ber gewerblichen Fortbilbungsichule beginnt bier am Dienftag ben 13. b. Dits.

r Bom Untermain, 6. September. Bon Fortjegung ber Bobr-ungen nach Grund maffer für bie Stadt Frantfurt, hat man in ben Gemarfungen hattenheim, Beilbach und Ebbersheim auf ber rechten Seite ber Taunusbahrlinie Abstand genommen und jeht Bohrverfuche langs bes Untermains in Angriff genommen, welche aber bis jeht ebenfalls refultatios find. Es hat fich wohl Baffer gezeigt, aber nicht in genugenber Menge

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

"Tehodora," Biftorien Carbons Drama, wird im Renen Ronigl. Opernhause ju Berlin in ber Infgenierung bes 28 i e 8babener Hoftheater's aufgeführt werben. Louise Willig, bie Wiesbabener Theobora, wird, bem "B. L. A." zufolge, auch in ben Berliner Aufführungen bet Werfes biese Rolle spielen. Die gesammte Biesbabener Musftattung, Die burch ihre fünftleriiche Bracht außergewöhnliches Intereffe erregt, tommt nach Ber-



* Bie8baden, 6. Geptember 1904 Wann fahren wir nach Schierifeln?

"Ror nit brumme. 's wird idon fumme!"

Bon Samftag ab, fo bieg es, dürften wir mit der Eleftriichen nach Schierstein fahren. Wir alle freuten uns auf die jes Greignis und mit uns die Leute an der Pforte des Rheingaus. Die Schiersteiner Strafenjugend mar ichen den gangen Samftag Bormittag in gelinder Aufregung und Rachmittags hatte fie prompt langs der Bahnftrede und an ber Endflation Bofto gefaßt. Allein die Schierfteiner Jugend martete pergebens, Es fam fein Bügle, und die Surrabs, die die

Jungen in der Reble bereit hielten, um die erften Wogen zu begrüßen, blieben ungehört.

Die Bahn fuhr nicht am Samftag, fie fuhr nicht am Conntag 1erd fie fabet auch heute nicht. Alle Welt fragt: was ift geschehen? Da beift es nun, es seien zwischen der Stadt Wiesbaden und der Süddeutschen Eifenbahngesellschaft Diffe. renzpunkte mifgetaucht. Dem Bernehmen nach weigert sich bie Gefellfdjaft, birefte Bagen Biesbaden Schierftein berfehren zu lassen, während unsere Rommunalverwaltung im beiderseitigen Interesse darauf besteht. Die Siiddeutsche aber fell diefer Forderung ein entschiedenes "Rein" entgegenseben.

Gut, iage Wiesbaden, wollt Ihr Euren Ropf durchseben, to fchaut zu, wie Ihr's alleine macht. Wenn Ihr nicht direft fabren wollt, jo friegt ibr bon uns feinen Strom - nun febt, wie 3hr fertig werdet. Und die Giiddeutsche Eisenbahngesellschaft, die das Problem obne Strom zu fahren, noch nicht gelöft hat, muß warten. Sie muß fo lange warten, bis sich ihre Herren Direktoren zum Nachgeben entschlossen haben, oder bis fie fich Strom auf dem von ihr fo fehr bevorzugten "indireften" Wege, das heißt mit Umgehung Wiesbadens, befanfft bat.

Ob ihr das gefingen wird, steht dahin - das Kliigste ist zweifellos, wenn die Herren in Darmstadt nachgeben und den jedenfalls berechtigten Anspriichen Biesbadens Folge leiften, Es find jofort Berhandlungen eingeleitet worden, die eine Regelung der Angelegenheit anstreben, doch ist noch nicht a b 3 11feben, ob diefe gleich jum Biele führen. Wenn die Guiddeutsche, der von der Stadt Wiesbaden gewiß in gabllofen Fällen Entgegenkommen genug bezeigt worden ift, bei Beiten einsenft, dann wird es jedenfalls ihr Nachtheil nicht fein. Bwifden Biesbaden und Chierftein ift zweifellos ein febr reger Berkehr zu erwarten und jeder Tag der Berzögerung bringt der Gesellichaft einen pefuniären Ausfall,

Unseren lieben Mitbiirgern aber, die sich über die Bergögerung bereits fehr entrüften, möchten wir ein flein wenig Geduld anraihen. Rachdem die Tifferenzen einmal aufgetaucht find, ift die Sache nicht übers Anie zu brechen und unfere Kommunolverwaltung wird schon den richtigen Weg der Bermittelung finden. Lange fann's ja nicht mehr dauern, donn fabren wir doch direft nach Schierftein und der formelle Bertrag, ber uns biefe Linie fichert, ift vielleicht gur Stunde ichon in der Ausarbeitung. Alfo:

"Nor nit brumme, 's wird ichon fumme!"

Ed).

. Generalintenbant Gre. b. Sulfen bat geftern bon Berlin eine Dienftreife angetreten, bie ibn nach Biesbaben unb Gubbeutichland führt.

* Ueber das Submissionswesen sagt der Jahresbericht der Handwerkstammer Wiesbaden u. a. folgendes: Der Borstand hat nach wie vor mit allen zuläfsigen Mitteln versucht, den Beschwerben ber Sandwerfer, bezüglich bes Gubmiffionsmejens gerecht gu merben und babei manchen beachtenswerthen Erfolg gu berzeichnen. Leiber beweifen bie immer noch vielfach eingebenben Magen, bag auf biefem Gebiete noch vieles ju beffern ift. Die Rammer tritt nach wie bor für Berbefferung namentlich bafür ein, bağ bei freihandiger Bergebung, foweit angangig, gu Ginheitspreifen alle Gewerbetreibenbe in ber Reihenfolge berudfichtigt und bei bandwerklichen Arbeiten biejenigen Bewerber bevorzugt werben, welche gur Gubrung bes Meiftertitels befugt finb. Die gur Rlarftellung erforberlichen Beichnerischen Darftellungen follen, foweit "erforberlich", ben Berbingungsanschlägen beigegeben merben. Die Rammer tritt bafür ein, bag bas Abbieten nach Brogenten verboten und bie Bergebung gu einer Baufchfumme als n ber Regel ungulaffig erflart wirb. Ferner bafür, bag bie Berlegung in fleinere Lofe bei allen Sochbauten ftattfinbe, auch daß bierbei Rudficht auf bie lotalen Berhaltniffe genommen mer-Die Lieferung ber Materialien foll bem Unternehmer in ber Regel mit übertragen werben. Der Bewerber foll berfichern, bag er bie Werfarbeiten in ber hauptfache im eigenen Betriebe berftelle. Damit foll ber Sandwerter gegenüber bem Sandler ober fonftigen Unternehmer gefcutt werben. Die Friften follen fo bemeffen fein, baf auch ber fleine Sandwerter fich betheiligen tonn. Wird ber Unternehmer burch höhere Gewalt, Frieg, Unruben ober Streifs, an ber Ginhaltung ber Frift verhindert, fo foll beren Berlangerung für bie Dauer ber Berbinberung eintreten. Beiter tritt bie Rammer bafür ein, Betriebe in Buchtbaufern, Gefangniffen ober fonftigen Strafanftalten, fowie folde Unternehmer, welche ihre Arbeiten gang ober gu einem erheb-lichen Theil burch Straflinge ober Saftlinge ausführen laffen, von ber Konfurreng auszuschließen. Die Rammer befürwortet bie Ginführung bes Mitteipreisverfahrens mit ber Daggabe, bag Angebote von mehr als 25 Brozent unter ober über bem Koften-anschlage außer Betracht bleiben. Durch bas Mittelpreisberfahren läßt fich ber ichwerfte Difftand im Gubmiffionsmefen, namlich bie leichtfinnige ober gemiffenloje, oft gerabeju unverftanbliche Unterbietung am wirffamften befampfen. Dieje Unterbietungen haben vielfach zur Folge, daß minderwerthiges Material und minderwerthige Arbeit geliefert, andere zweifelhafte Manipulationen verurfacht, ober gulest Bittgesuche eingereicht werben, um Rachbewilligungen gu erlangen. Man bemubt fich, ben Sandwerfern bas richtige Kalkuliren beigubringen, bamit fie rechnen und die Breife richtig ftellen lernen. haben fie bies aber gelernt und fiben es, fo fonnen fie gegenüber ber angebenteten alauteren Ronfurreng bei bem gegenwartigen Gubmiffionsberfolren meift feine Berudfichtigung finden. Gelbft wenn burch bas Mittelpreisberfahren bie Ausgaben etwas erhöht werben fallten, fo ift bies nicht bebenflich, benn es wird aufgewogen werben burch beffere Lieferungen und Befferung ber allgemeinen Lage bes Sandwerfers. Es ift bann eine fogiale That, die schließlid eines Opfers werth fein burfte. Rach bem Buniche ber Rammer foll die vorzugsweise Berudfichtigung ber am Orte ber Aus-führung ober in beffen Rabe wohnenden Gewerbetreibenden, und unter biefen bie gur Führung bes Meiftertitels berechtigten auch bann erfolgen, wenn berhaltnigmäßig nicht erhebliche Breisuntericbiebe borliegen. Auch foll bies nicht nur bei Bau-, fonbern bei allen Arbeiten gescheben. Die Kammer tritt auch bafür ein, baf nach jeder Submission jeder Bewerber unverzüglich bon bem Rejultat gu benachrichtigen ift, bamit bie Musgefallenen nicht etwa in Untenntniß ber Sachlage andere Auftrage ausschlagen. Endlich befürwortet bie Rammer Die Schaffung bon Beftimmungen, welche bie ftrengere Durchführung ber Borichriften gemahr-leiften, weil bie Beschwerben fich weniger gegen bie Bestimmungen als gegen beren Sanbhabung feitens ber guftanbigen Beborben und Beamten richten. Immer noch flagen bie Sandwerter vielfach barüber, daß öffentliche Arbeiten ftatt nach handwerflich getrennten Lofen - nicht felten aus purer Bequemlichfeit an einen Generalunternehmer vergeben werben. Auch bagegen muß immer und immer wieber Front gemacht werben,

Die Stadtberorbneten find für Freitag biefer Boche 12 einer Gipung eingelaben. Auf ber Tagesordnung, Die im ben. tigen Amtsblatt bes General-Anzeigers veröffentlicht ift fteb u A. folgende Buntte: Reuregelung bes Bachtverhaltniffes, i. tr. Die Bifchguchtanftalt. Projett, betr. ben Bau einer Refrie. verbrennungsanftalt. Ber. 3.-A. Bericht bes Stadtbauomis, bett. bie Abfuhr bes Saustehrichts. Ber. 3.-A. Bewilligung ber Mittel für bie Bertigftellung bes Aurhausprobiforiums. Umwandlung ber achtflaffigen ftabtifchen Mittelichele in neuntlaffige Anftalten. Ber. D.-A. Anfrage bes Stabmer. orbneten Blindt an ben Magiftrat: 1. Bieweit ift die Angelegen. beit wegen Bebauung bes Dernschen Terrains gebieben, mann wird bas Programm fur bie beichloffene Konfurrens beröffen. licht. 2. Wann werben ber Ctabtverorbneten-Berfammlung bie Blane für ben Rurbausneubau gur endgültigen Prufung unb Genehmigung unterbreitet?

is. Der Stadtausichuß, trat beute Morgen nach ben Berlen unter bem Borfis bes herrn Beigeordneten Rorner mieber gu einer Gigung gufammen. herr hotelier Goafer, Moeine 27, will feine Restaurationsraume bermehren und fucht um bie Conceffion für biefe Raume nach. Begen mangelnben Beburinit jes wurde bieje jedoch verjagt. Das Gejuch bes herrn Carl Soch, der im Saufe Luijenstraße 15 ein Hotel mittleren Rim. ges errichten wollte, foll genehmigt werben, falls ber Stabtmis fchuß burch bie borgunehmende Beweiserhebung fich bon ber borliegenben Bedürsnihfrage überzeugt bat. Derr Jafob Greis möchte in feiner Speifewirthichaft, Dermannftraße 16, geifige Getrante an feine Gafte verabreichen, ber Ctabtausichus genebmigte bas Befuch infofern, als bem Befuchsteller gestattet wurde, Bier und Bein in Glaschen in ber Beit bon 12-2 Uhr und bon 6-9 Uhr gu verabreichen. herr Gaftwirth G. 28 urfel befreit in bem Saufe Schwalbacheritrage 13 eine Birtbichaft mit Stel. lung, ber aber nach Schlachthausftrage 8 giebt. municht er feine Songeffion auf biefes Grundftud verlegt, was ber Stadtausigui genehmigte, Abgelehnt wurde bas Bejud bes herrn Abam Don reder, ber in feinem Beichaft Spirituojen in Glafden berton-

Dedivurgericht. Am aweiten Tage, Dienftag, ben 27. de. Mts., wird verhandelt wider die Taglöhner Josef Bettmann, Nicolaus Rohl, Anton Jung, den Malzer Johann Morgenstern, den Schloffer Abam Rices, die Babnarbeiter Johann Dörrhöfer, Johann Jung und Friedrich Jung, alle bon Flörsbeim, wegen Aufruhrs und Widerftands gegen bie Staatsgewalt; am Mittwoch, den 28., wider die Gertride Schmidt von hier, den Raufmann Bermann Biefener von Görlit, den Glafer Beinrich Binmanns bon Roln und Die Bertha Belg von Hagen wegen Kindesmords und rejp. Berbrechens gegen bas feimende Leben.

Drierer Bant contra Raffanifche Bant Der auf feute por ber Kammer für Danbelsjachen angesette Termin jur Bub-litation bes Urtheils ist von Amiswegen auf Dienstag, ben 13. bo. verschoben worben, weil bas Urtheil noch nicht hatte bera-

* Mains-Biesbaben Die Arbeiten an ber eleftrifden Binie Maing-Biesbaben bezw. von ber Weiche an ber Ctaatsbahn-Blodftation swifden Rurve und Raftel bis jum Babnburdlas unter ber Bifchofsheimer Linie werben, nachbem fie lange Bet brach gelegen baben, nunmehr wieber aufgenommen. Die Beiterführung ber Strede über Anroe binaus tann erft mit ben algemeinen Arbeiten jur Erweiterung bes Biesbabener Bahnhofes in Angriff genommen werben.

* Groß und Stafforft. Bon ben beiben verurtheilten Manb mörbern bat Stafforft ein Gnabengefuch an ben Ronig einge reicht, Groß nicht. Das Gleiche ist durch Rechtsanwalt Dr. 30 ten Vertheibiger bes Stafforft, gescheben. Ob biese Gesuche eine Piefurwortung burch bie fonigliche Staatsanwaltschaft gesunden baben, ift eine burchaus bistrete Angelegenheit und entzieht fic ber öffentlichen Renntniß. Anbere Mittheilungen bieruber find ungutreffend.

Berichuttet. Die Canitatswache wurde heute Morgen nad ber Safanerie gerufen. Un bem Bofferftollen binter ber Bafans tie war ber 60jahrige ftabtische Loglobner Bilbelm Rnecht mit ber Gewinnung von Steinschrotter beschäftigt Dierbei murbe er burch herabfallende Erbmaffen berichuttet. Er trug eine fcmett Berlehung bes linten Schulterblattes davon bie feine Aufnahne in bas ftabtifche Krantenhaus nothig machte

3 Ermifchte Diebe. Sente Morgen gwijchen 8 und 9 Uhr to mertten Bewohner eines in ber Geisbergftrage gelegenen Sofes, bag ein Frember im hofe fich ju ichaffen machte. Er murbe nun icharf beobachtet, ploglid versuchte er, mittels eines falft ichluffels bie Thure einer bort befindlichen Wertftatt au öffnen Alls er jedoch wahrnahm, daß Lente herbeieilten, ergriff er bie Blucht, wurde jedoch verfolgt und in ber Tounusftrage durch co nen Coummonn feftgenommen und nach dem Boligeirevier in der Röberstraße gebracht. Dier entpuppte er fic als ein icon längerer Beit arbeitslofer Glasergebulfe. Bei dem Berhafteten wurden mehrere Glasichneiber, Meffer und Bortemonnaies tob gefunden, die jedenfalls alle aus Diebstählen herrühren.

Burngan Biesbaben. Wie alljabrlich fand am Sonnts bas vollsth Betiturnen ftattMit letterem war ein Turngang ber kinden, an welchem fich fammtliche Breisturner betheiligen nub ten. Der Turngang wurde Mittags um 12½ Uhr von der alen Colonnade aus angetreten. Man marichirte bei iconsteen Beter über Sonnenberg, Rambach, Bingert, Bierstadt nach ben Kartihurm. Es betheilgten sich circa 70 Turner. Um 3 Ukr begann das Wetturnen und zwar wurde geturnt: Weitsprund Freiweithoch-, Stabhochsprung und Steinstohen Um 7 Uhr sand die Preisbertheilung statt. Turnwart Engel sprach sich Ro-piens des Gauturnraths über die Resultate des Turnens angemens des Gauturnraths über die Resultate des Turnens and fennend aus Er fprach die Hoffnung aus, daß auch in Zufunft bas Turnen im Gau füchtig gepilegt werde. Mit einem träftiger "Gut Heil" auf die Preistichter schloß Redner seine beställig ausgenommene Ansprache. Bon 62 Breisturnen erhielten Wereise und zwar den 1. A. Eichenkorn Mito mit 35½ Kunken. 2 A. Leipold Mito. 35 Kunken, 3. B. Beder Mito. 34 K. md Wilh. Lenz. 4. Abolf Mayer Iv. 31. Punken 5. Karl Junger Ig. 29 Punken, 6. Hermann Höhrer Tg. 7. Adolf Mouger Iv. 31. Punken 5. Karl Junger Ig., Hensing Iv., S. Heibenreich Mito., Georg Mansspott Mito. und R. Hensing Iv., S. Heibenreich Mito., Georg Mansspott Mito. und R. Laux Iv., D. Lang Iv., W. Hrömser Iv. und Fr. Langsed Ig., 11. K. Seibel Iv. und E. Fleinert Iv., 12. F. Hecht Iv., 13. W. Berghof Iv. und E. Fleinert Iv., 12. F. Hecht Iv., 13. W. Berghof Iv. und A. Schmidt Iv., 14 E. Flein Mito. und Ioseph Erb Mito., 15. M. Deinz Mito L. Musser Iv., D. Fremer Mito. und Rich. Rolten Ig., 16. K. Amstor Mito. und St. Hielbau Mito., 17. E. Hodel Ig., 16. K. Amstor Mito. und Mito., W. Meiser Iv., Iv. Mito., K. Masser Iv., Iv. Masser Iv., Iv. Masser Iv., Iv. Masser Iv., Iv. Mito., Mito. Mito bus Turnen im Gau tuchtig gepflegt werbe. Mit einem traffige thurm fand bon 4 Uhr ab ein großes Bollsfest ftatt, ju bem fic bie Turner mit ihren Angehörigen gahlreich eingefunden batten

ber Di bis

fei will

tuno Litt Bend

Pon

liani

Lachner.

C. M. v. Weber.

Gin gefährlicher Bilbbieb ftand geftern bor ber Straffammer in der Berfon des Taglohners Anton Edmeider me Dberlabnftein. Am 2. Juli Morgens in aller Friibe wurde der Mann bon einem Jagdauffeber auf "Ahlewegs. Sorf" in der Gemarfung Oberlahnftein betroffen. Als der Scadanffeber ihn anrief, lief er davon, der Andere hinter ihm brein, da - 70 Schritte waren die Leute noch von einander entfernt - legte Schneider fein Gewehr auf den Berfolger an, bridte los, die Patrone aber oerfagte, worauf der Auffeber eine Schrotladung nach Sch. feuerte und ihn anicheinend auch trat. Die en Ort und Stelle gurudgelaffene Mute murde an Edmeider jum Berrather. Wegen Jagdvergebens und Widerftands gegen einen Jagdidungbeamten wurde Schneider bei ber Gefährlichfeit feines Thuns mit der hoben Strafe von 1 Jahr Gefängniß belaftet.

97r. 209-

Refibengtheater. Beperlein's "Bapfenftreich" geht beute, Dienstag, in Scene. Morger Mittwoch, gelangt "Die eiferne Grone" gur Aufführung. Wir machen nochmals auf bas am Freiten ben 9. Gept, ftattfinbenbe einmalige Gaftipiel von Dvette Geilbert ausmertsam. Tertbucher mit beutsem und frangofischem Tert find im Bureau und an ber Raffe gu haben.

* Jubilaum bes Jechiflubs. Bur Beit find in bem Schaufen-fter ber Bietoriden Runftanftalt, Ede ber Wilhelm- und Tau-nusftrage brei funftvoll ausgeführte Sahnenschärpen ausgeftellt, melde von ben Damen bes Wiesbabener Fechtflubs geftiftet und bemfelben gur Feier feines 25jabrigen Jubilaums am Conntag, ben 11. Ceptember überreicht werben follen.

. Der Babener Berein bat bie jum Geburtstag feines Sanbeffürften bon ber lithographischen Anftalt Gugen Reis angefer-tigte Gludwunschabreffe, &. Bt. im Schaufenfter bes neueröffneten herren . Confettionsgeichaftes Friedrich Schniger, Bellribitrage 8 ausgestellt.

"Berband beuticher Sanblungsgehülfen. Bert 3ul. Eriboulet theilt uns mit, bag er beim Stiftungsfest nicht fur ben tatb bol. Rim. Berein, fonbern fur ben Raufmannifden Berein Biesbaben G. B. als beffen Borfibenber fprach.

r. Socift a. Dl., 6. Ceptember. Auf offener Strafe murbe gestern Radymittag ein Arbeiter bon feinem Gegner im Streit mit einer fogenannten Bogenrunge erichlagen.

Wetterdienft

ber Landwirtichaftsichule ju Weilburg a. d. Lahn. Borausfictliche Bitterung für Mittwoch, ben 7. September:

Beitweise windig, borwiegend beiter, ein wenig marmer. Benaueres burch bie Beilburger Bettertarten, welche an ber Erpedition bes ,Biesbabener General-Angeiger",



nà.

all a

Lotomotib-Entgleifung.

Somburg v. d. S., 6. Cept. Bon dem geftern Abend 83 Uhr von Ufingen abgegangenen Güterzuge entgleiste unweit der Station Anspach die Lofomotive und sperrte das Geleise. Die Personenzüge konnten auf der Strede Usingen-Anspach nicht mehr verfehren und die Reisenden mußten von Ufingen bis Anspach im Szuhrwerk befördert werden, von wo aus die fahrt nach Homburg und Frankfurt fortgesetst werden konnte. Ben Frankfurt war ein Sulfszug abgegangen. Seit heute früh ift die Strede wieder frei.

Thohns.

Steele, 6. Ceptember. 3m Ronigsteeler Begirt tritt ber Ebphus auf. Bon ben bisher tonftatirten 35 Fällen entfallen bie meisten auf Eiberg und Sorft. Regierungs- und Mediginalteib Springfelb aus Arnsberg ift bier eingetroffen. Es finb Borbengungs-Magregeln gegen eine Beiterverbreitung ber Grantheit getroffen.

Mufgelofte Berfammlung. Berlin, 6. September. Bie ber Bormarts berichtet, murbe feftern Abend eine von etwa 700 Personen besuchte Bolfs-Berammlung, in welcher ber Schriftfteller Abolf Brandt fprach, we-ane unguchtiger Borte bes Rebnere polizeilich aufgelöft.

Burft Berbert Bismard.

Berlin, 6. September. 3m Befinden bes Fürften Berbert Bismard ift nach ber Deutschen Tageszeitung eine wesentliche Befferung eingetreten.

Die Blucht ber Pringeffin Louise bon Coburg.

Wien, 6. September. Wie das Fremdenblatt erfährt, haben Mattachich und die Prinzessin Louise von Koburg fein festes Domigil gewählt, sondern reisen incognito von Stadt zu Stadt. Bon Seiten bes Prinzen von Coburg ist borfäufig kein gerichtliches Berfahren eingeleitet worden. Er will warten, bis der Aufenthalt des Paares genau festgestellt ft. Ferner theilt Pring Philipp mit, daß das Heirathsgut der Pringeffin Louise nicht 10, fondern 25 Millionen Mark

Blehwes Rachfolger.

Paris, 6. September. Der Matin meldet aus Petersburg: Aus offizieller Quelle verlautet, der gar habe gestern Abend die Ernennung des Mitgliedes des Staatsrathes, Platroff, jum Minifter bes Innern unterzeichnet.

Berhafteter Morber.

Ren-Muppin, 6. September. Wie die "Mart. Big." meldet, wurde als Mörder des 13jährigen Mädchens Minna Türkler, der 22jährige Bündnersohn Otto Herm aus Frankkindorf am Montag verhaftet. Herm hat die That einge-

Bombenfunb.

Can Cebaftian, 6. Ceptember. In Bargelona wurde befer Lage bon einem Schuhmann im Centrum ber Stadt eine ombe gefunden. Der Beamte brachte fie ins Gerichtsgebaube Dort explodirte biefelbe und richtete große Bermuftungen

Der ruffifch-japanische Krieg. Betersburg, 6. Cept. Der Beitung "Rug" wird aus Dut. ben telegraphirt, ba fich ber Geinb 40 Rilometer füblich bon Dufben befinde, beginne bie Raumnng ber Stabt; bie Benfur überfiebele bis auf weiteres nach Charbin. Die geitweilige Unterbrechung ber Drabtberichterftattung fei möglich.

Betersburg, 6. Geptember. Sier girfuliren andauernd Geruchte, bag bie Rachbut Auropatfins fait ganglich aufgerie. ben worben fei und Auropaifin Gefahr laufe bon ben Japanern umgingelt gu werben. Auch feine Artillerie fei ftart ge-

Betersburg, 6. Ceptember, Wie aus Liaopang berichtet wird mußten fich bie ruffischen Truppen nördlich von Ligopang mittelft Bajonnet einen Beg burch die japanischen Trupben babnen, mobei fie 5000 Mann verloren. Die Sprengung ber Bulberthurme von Liaopang bat ungeheuren Schaben verurfacht. Amtlich wird berichtet, das die ruffischen Truppen sich nörblich von Pentai kongentriren. Eine ftarke Kolonne befestigt ben Blat.

Tichifu, 6. Geptember. Die japanische Belagerungs-Urmee bon Bort Arthur joll fart an Ruhr und Bieber leiben. Die Blotabe bon Port Arthur ift eine fehr lodere Die Garnifon funn fich leicht verproviontiren, boch beginnt die Munition ausgugeben. Die Japaner erwarten taglich einen neuen Ausfall ber im Safen liegenben ruffischen Kriegsichiffe Die japanischen Berluste bei Liaopang sollen sich auf 20 000 Mann belaufen, Die Japaner werben mahricheinlich bei Mufben überwintern.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlags-anfialt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Chefrebafteur Doris Coafer; für ben übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beide bu Wiesbaben.

It. 3046. Photographic C. H. Schiffer, Tanunefit. 4

Muszng aus den Cibilitands Regiftern ber Etadt Wiesbaden bom 6. September 1904.

Geboren: Am 3. September bem Pfarrer Wilhelm Schiffler e. S. — Am 3. September dem Tapezierer Andreas Kilian e. L., Lina Luise. — Am 31. August dem städt. Bauaufseher Josef Meisei e. T., Magdalenc. — Am 3. September dem Badermeifter Bilhelm Stiefbater e. G., Rarl.

Mufgeboten: Bader Frang-Diehl bier mit Elifabetha Kaiser zu Biebrich. — Raufmann Biftor Grünewald hier mit Susanna Senft zu Frankfurt a. M. — Maschinenichlosser Karl August Max Webner zu Lorsbach mit Christine Karoline Johannette Pfeiffer zu Lorsbach. — Leutnant Johannes Theodor Emil Beife zu Sablon mit Magdalene Bilhelmine Elisabeth Brauns zu Quedlinburg. — Rgl. Leutnant Erich Telk zu Burg bei Magdeburg mit Gabriele Koerber hier. Architeft Angust Erbe hier mit Quise Boll gu Oberftedten. — Ladirergehilfe Philipp Lauth hier mit Karoline Reuß hier. — Gärtner Friedrich Weinel hier mit Luise Frank gu Maing. — Studateur Wilhelm Muth bier mit Elisabeth Biefg hier. — Gärtner Johannes Georg Eberhard zu Kreuz noch mit Anna Maria Sahn zu Frankfurt a. M. — Schneidergehilfe Jakob Heinrich Kemmer zu Durlach mit Luise Maria Red daf. — Raufmann Karl Ferdinand Dienft zu Frantfurt a. UP, mit Luise Christiane Geismar zu Gräbened.

Geft or ben: Am 4. September Ludwig, S. des Schneibers Johann Josef Säufglödner zu Mombach, alt 10 3. -Am 4. Sevtember der Taglöhner Karl Schröder, alt 56 J. — Am 5. September Henriette geb. Anops, Wittwe des Priva-tiers Karl Benninghoven, alt 75 J. — Am 5. September der Beitungsschreiber Philipp Münzinger von Frankfurt a. M. alt 53 3. — Am 6. September Nathorine geb. Müller, Bittwe des Privatiers Reinhard Zollinger, alt 75 3.
Rgl. Stanbesamt.

Bur 4° igen Trinkgeld-Frage.

Mel.: Es fieht ein Birthebaus an ber Cabn. Dieweil das hief'ge Tageblatt Nichts Reues mehr gu bringen bat

In diefen beißen Tagen, Co fallt es liber's Trinfgelb ber, Bas langft ihm liegt im Magen.

Brompt bringt's bas Ren'fte von Japan, Benn wir es langft vergeffen ha'n, Sonft fam es ihm gu theuer. Der Trinfgeld-Bandwurm foftet nichts, Der wurmt ihm ungeheuer.

Der Briefbot', Schaffner, Rehrichtmann, Sie nehmen Alle Trinfgeld an, Die Beitungsfrau nicht minder, Der Rellner, ber meift ohne Lohn, Braucht nichts, ber arme Gunder.

Der gute Mann, ber 4 Brogent, Den armen Rellnern höchftens gönnt, Lag' fich bier engagiren Mls Rellner, er bor hunger murd' Bei größter Dit erfrieren.

Und dann die brave Rellnerfrau Rennt Die Wefchichte gang genau, Bwar hat fie übertrieben, Beiß fie, daß jede Racht um vier 3hr Mann im Dienft geblieben.

In's Saus friegit Du das Tagblatt icon Bur 50 Biennig Bringerlohn, Die's find' ich gang vernfinftig, Rur Bringerlohn, ftatt Trintgeld, foll Der Rellner haben fünftig.

Und wenn's dem Tagblatt mal gelingt, In's Saus die Beitung gratis bringt Und bat dabei fein Manto, Dann bringen wir bem Beitungemenich Die Speifen gratis, franto.

Mittwoch, den 7. September 1904, Morgens 7 Uhr:

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER. Choral: "Wie schön leucht' uns der Morgenstern" Ouverture zu "Der Maskenball" Finale aus "Die Regimentstochter". . Donizetti. 4. Künstlers Leben, Walzer 5. Im Walde, Charakterstück Joh. Stranss, . Stephen Heller Nachruf an C. M. v. Weber . E. Bach. 7. Zaragoza, Marsch

Mittwoch, den 7. September 1904, Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem Musikkorps des 4. Grossh. Hess. Inf. Regmts. (Prinz Carl) No. 118. unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn Rösel. Nachm 4 Uhr;

 Schneidige Truppe, Marsch
 Nachklänge an Ossian, Ouverture
 Wir spielen Soldat", Charakterstück Lephardt, Gade. . Eilenberg. Polonaise A-dur Chopin. Larghetto aus der II. Siufonie Beethoven Zigeunerstlindehen Poinisches Nationaliied. Potpourri aus "Der Bettelstudent": . Millöcker.

Abends 8 Uhr: 1. Marseh ans der L Suite 2. Ouverture zu "Der Freischütz"
3. Steuermannslied und Matrosenchor aus "Der fliegende Holländer"

Wagner. Grosso Fantasie aus "Cavalleria rusticana". Ouverture au "Tell". Die Pest, Lied für Mannercher mit obligater Mascagni. Rossini. Trompete Schäffer.

7. "An der schönen, blauen Donau", Walzer Strauss.

8. Historische Märsche (1s62 bis in die Neuzeit), grosses chronologisches Potpourri nach autentischen Quellen zusammengestellt von Kaiser.

E intritt gegen Jahres-Fremdenkarten, Saisonkarten, Abonne mentskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 Mk. Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Städtische Kur-Verwaltung.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53, 1. St.,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Baupiagen, Bermittelung von Sypothefen u.f. m.

großem Garten in Girbide, fur 45 000 Det. und nabe bei Gitville eine folde fur 30 000 Mt., ju vertaufen burch 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53, 1. Gt.

Gin neues, rentabl. Etagenhaus mit 3. und 4-Bimmers Bohungen, alles vermiethet, febr ichdne Lage, mit ollem Comf. ausgen, für 113,000 Mt. zu verl. Ferner ein noch neues, rentabl. Etagenbaus, Rabe des Mings, m. Thori, u. Werfit, Bor- und Hintergarten, 3. und 2-Fim. 2Bohn. mit Bad, Balt, in jeder Etage, ift anderer Unternedmung halber f. 88 000 Mt. famie in auter Stadtlage verich. Souler, aum Umbauen oder fowie in guter Stadtlage berich Saufer, jum Umbauen ober

Laben brechen geeignet, ju verfausen durch
3. & G. Firmenich, hellmundste. 53, 1. St.
Gin neues m. allem Comf. ausgest. Daus, südl. Stadtib., im Borderh. Laden und S. u. 4-Zim.-Bohn., hinterh. 3- und 2-Zim.-Bohn., für die Tage v. 155 000 Mt., mit einem Ueberstichus von ca. 2000 Mt., au verfausen durch.

2. Zim. Wohn, für die Tare v. 155 000 Mt., mit einem Ueberschung von ca. 2000 Mt. zu verkaufen durch

J. S. G. Kirmenich, Hellmunder. 53, 1. St.
Ein sehr rentabl. Hans, west. Stadtth., im Borderhans Leden u. 3. Zim. Bodn., hinterd. 2. Zim. Wohn., sowie 2 Wertä.

u. Lagerräume, für 134 000 Mt., ferner 2 rentabl. Häuser mit 3. Zim. Wohn. n. Wertst., für 98 000 Mt., ein jedes, sowie ein rentabl. Hans, Rähe Emserkr., im Borderd. 4. u. 3. Zim. Wohn., hinterh. 2mal 1. Zim. Wohn., sür 112 000 Mt. zu vert. durch I. Zi. L. Firmenich, hellmunder. h. f. l. St.

Ein rentabl. Hans, am Bahnhof Dopheim, mit 2. und 1 Zim. Wohn. in jeder Etage, sowie Stall für ca. 6 Pferde Remise u. s. w., sür 42 000 Mt. zu verkausen durch

J. L. Firmenich, hellmunder. ha. d. St.
Ein Sans (Eltville), im Part. 3 Zim. u. Kliche, 2 Frontspitzing. st. hinterd. mit 2 Zim., sch. Garren m. Obstänmen.

Terrain 26 Kth., sür 11 000 Mt., sowie serner ein zweißed. Bohndaus mit 4 Zim u. Küche. Borgarten, großem Obstgarten, Terrain 26 Kth., zu verkausen durch

J. L. Wirmenich, hellmunder. 53, 1. St.

Im Kheingan ein 215 Kth. großes Grunnbitüt mit 350 tragbaren Obsthäumen, einer groß. Ungabl Beerensträuchern, für 16 000 Mt., serner ein von 5 Jahren geb., Lödiges Bohndaus mit 3 Zim. und Küche in sehren geb., Lödiges Bohndaus mit 3 Zim. und Küche in sehren geb., Lödiges Bohndaus mit 3 Zim. und Küche in sehren Go Rith., sür 17 000 Mt., sowie in Schiersen versch. Fervain Go Rith., sür 17 000 Mt., sowie in Schiersen versch. Veralt.

Die Schu. von ie 2 Zim. u. Küche, Stall u. hos, sür 7000 Mt., zu versausen durch

J. L. G. Firmenich Häuge.

3. & G. Firmenich Hellmunder. 53, 1. St. In Biebrich ift ein neues, ichones Etagenhaus, an guter Strafe, mit 3. und 2-Bim, Bobn., auch für Läben paffend, ba folde icon vorgesehen, für 58 000 Bit. ju verfausen burch 3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 53, 1. Ct.

Gasthaus zur Stadt Biebrich, Albrechtstr. Prima füßen Apfelwein 6106 Motungsvoll Wilhelm Bräuning.

Wohnungs= Anzeiger.

Wohnungs-Gesuche

Qum Mucinbewohnen! Ri. Daus, 3-4 Bimmer und Bubeber, in bief. Stadt od. naber Babnftation ju mierben gef. Geft. Dff. u. R. Z. 10 an die Erv. b. Bl. erbeten.

Labent mit Wohnung in miethen gefucht. Geft. Off, neoft Preisangabe u. J. L. 6045 an bie Erp b. BL erbeten, 6045

Vermiethungen.

7 Bimmer.

Gutenbergplay 1, Bart. Bobn., bochberricaftl. Ausftattung, 7 große Bimmer und groß. Babe-gim., Baltons, Raum für Automob., Bor- n. Sintergarten, gu vermiet. per Oftober ober früher. Rab. nebenan Raifer-Griebrich-Ring 73 bei Schwank u. Rheinfir. 72,

6 Bimmer.

Raifer Briebrich Ring 58, 6 gim. 2 Manf., Speijetammer, Reller, Bab, Beranda, Balton, beller, efter. Perfonenaufgug, gwei Stiegenhaufer (1850-2200 Mt.), Speijetammer, eleg. ausgeft., gu berm.

Quremourgplay 3, bochberrich. 28ohnung mit allem Comfort ber Rengeit, 6 ineinandergebende große Bimmer, großes Babegim., 8 Manjardgimmer, 3 Ballons, Schiebethur., Barquet ze, 1450 DR. Rab. im Saufe, 2. St. 5603

Cannusftrage 33 35 ift bie ameite Gtage, bestehenb aus 6 Rimmern, Babegimmer, Ruche, Speifetammer, 2 Manfarben, Rellern, Lift, per 1. Oftober 1904 ju vermieten. Raberes im Mboel-

In Billa, nabe Rurgarten, ift eine febr fcone 5-6-Bim. Bobn. mit reichl. Bubebor ftatt 1400 Mt. fur nur 1000 Mt. an fleine rubige Familie per Sept, o. ip. zu verm. Ernfti, Reflect, erb. Rab. u A. 60 bauptpofti. 5892

5 Bimmer.

Grbacherfir. 2, Ede Balluferfir., eine berrichaftl. D. Bimmer-Bohnung (2. Etage), eine 8 ober 2×4-3immer-Wohn. (1. Etage), comfortabel, billigft zu vermieten Rab. das. Bart. 5605

Rariftrage 44, Ede Albrecht- u. Quremburgftr., 1. Gt., 4 ob. auch 5 Bimmerm. mit Bubeh. per 1. Oft. event, auch fruh. gu verm. Rab. Part. b. Blugele. 4246 Deinftr. 62, 1. St., 5 Bim., Balfon u. Bubeh., a. 1. Oft. gu bermieten.

Dab. Stb., Bart, Deteinftr. 62, 2. St., 5 gim., fof ober fpater ju verm. Rab. Geitend. 8947

Balluferfrage 2 (Ede Raifers Friedrich Ring), B. St., 5 Bimmer, 2 Baltons, je 2 Reller u. Manfarben, Bab, Roblenaufgug, Bleichplat, per 1, Ott. ju verm. Rab. Bart., rechts. 5865

4 Bimmer

21 rnbistr. 5. 4-Zim. Wohn. m Bab, Küche u. reicht, Zubeh. per sofort. Angul. tägl. b. 10 bis 12 n. 3—5. Räh. b. Land-gräber, 1. Et. 5907 graber, 1. Et.

Acuban Gneifenauftr. 27, Ede Balowftr., herrich. 4-Jinumer-Bohn. m. Erfer, Balton, eleftr. Licht, Gas, Bab nebft reicht. Zubeh. p. fof. o. spät. zu vm. Näh. bortfelbft ob. Röderstraße 33 bei Löhr.

Rirdgaffe 44, Ede Mauritius-frage, 2. Et., Wohnung, 4 gr. Zim. u. Zubeb., p. 1. Oft. ju berm. Rab bafelbft. 5661

Quremburgftr. 7, Bodip. r., eleg. berrichaftl. 4-B.-Wohng, m. a. Bubeh, b. Reug, entfpr. einger., p. fofort, event. mit Bureau, preistwerth gu verm. Rab Sochp. 1, 8676

92 uban Bhilippsbergnt, 8a, 4.8im. Bohn, per 1. Ott. 5. bin, Raft, bafelbft. 8671 Malinferftraße 2 (Ede Raifer-Griedrich-Ring), 2. St., 4 Bimmer, 2 Baltons, je 2 Reller u. Maniarben, Bab, Kohlenaufgug,

Bletchplat, p.foj. o. 1.Ofr. gu bm. 23 altmühler. 19, Lootnung v. 4 gr. Zimmern, Küche und Zubehdr ber 1. Ott. zu verm. Rad. 1. St., r. 6014 Ras. Bart., rechts.

23 diffendurgftr. 6. fcbine Rengett entfpr., gu bernt. | im BRith., 3. Gt.

3 Jimmer.

3 II. Bim. u. R. a. 1. Oftober & verm. R. Glenbogeng. 3,

97r. 209.

3.Bimmerwohnung mit Burebor Grabenftr. 24. Serberftrage 6, 1, St., ichone 3-Bimmerwohn, mit Belfon

Bubeber auf 1, Oftober & Din. Dab, Bart. rechts. Sahnftr. T,eine Frontip, 2Bobn., 3 Bim. u. Ruche, an rubige Beute per 1. Oft. ju verm. 3610 Rab. im Laben.

3 Bimmer u Ruche, am Bahns tof Dogheim, für 880 Dt. gu bermiethen. Rab. Rirdgaffe 13, Blumenlaben.

Menbanerftr. 4 ift ein Sochparterre gu verm., beflebend aus: 1 Salon mit Erter, 3 gr. Bimmern, gr. Balfon; im Sout. 1 Rammer, Ruche, Dabd. Bimmer, Bab, Keller, Bordergart. Rab, bafelbft 4, 1. St. Einzuf. v 10-12 u. 3-5 Uhr. 3439 Stiftstraße 21, Bob, 1. Etage, eine 3-Bimmer-Wohnung ber eine 3.Bimmer.Bohnung per

2 Jimmer.

21 arftraße 10, 1. Stod, gwei Simmer und Ruche auf Dit. gu vermietben.

1. Oftober gu bermieten.

Seitenbau, 1,

21 beiheibirage 83, Gib., 1. St., Bohnung 2 Zimmer, Ruche u. Reller jer 1. Ofrober zu berm. Rab. Orangen ir. 54, B., L. 2898

Dobbeimerftr. 88, Mtb., 2 gr.
Bimmer, Rude u. Reller,
Bart., p. 1. Of.., 2 gr. Bim., 1
Rab., R. u. R., 2 St., p. 1. Oft.,
1 Bim., 1 Rab., Rude etc., 2 St.,
fogl. 1 verm. Raberes Borber.
bans, 1. St. 6227

(Sheifenauftrage 9, 2 toere Bin., Dorfftr. 27. Laben. 6197

Serrmannitr. 3, 2. 6t, tinte, gleich ob. fpater gu verm. 5868 Sartingftr. 18, B., 2 fleine

Bart. Bimmer auf fofort an rub herrn o. Dame 3, b. 6222 2 große beigh. Manfarben fof R. Budwigftr. 10, Baderei. 5929

Neubau

Metgergaffe 1 Frontspitwohnung, 2 Zimmer, Kache und Keller, bis 15. Sept. ober 1. Oft. ju vermieten. Grabenftrage 24.

Dranienftr. 12, Stb., 2 gim. und Ruche, auf 1. Oft gu ft 311 5901

28 ohnung, 2 Zimmer u. Ruche, auf 1. Dit. ju vm. Blatterfir. 46, Bebanfic, 2, eine Manf. 29ohn gu perm.

Röberftr. 18, Bart., 2 Garten-Bohnungen auf 1. Oft. gu vermiethen.

Dohnung, 2 Bim, und Ruche, p. 1. Ott. ju verm, Sounen-berg, Rambacherftr. 44. 6168

1 3immer.

Molerfir. 59 ift 1 Bimmer und

Alblerftrage 67, eine beigbare Manjarbe auf gleich ju permietben, 6181

2 ger. Wohnungen, im Sth., B.
u. 1. St., jede 1 Bim. und
Rfiche, auf 1. Oft. ju vermiethen.
Mab. Sellmunbftr. 31, Borberh.,

Sellmunbftrage 83 ift eine Mans farbwohn., 1 Bim., Rude u. Reller gu berm.

Große Manfarde mit Ruche gu bermieten, Reller-ftrage 1, Ede b. Stiftfir. 6119 1 große beigb. Manfarbe auf 1. Oft. gu verm, 5930 Rab. Lubmiaftr. 10, Baderei.

Dimmerberg 2/4, 1 ich., heigb. Bimmer auf fofort 3 berm. Rab. 2. St., Ifc. 3817 Sedanftrage u, eine Manfarbe

23 Oft. 31 vm. R. B. 6198

Möblirte Bimmer. (Gin ichones mobil Marf. Bim. gu vermieten 20. Albrechtitt, 4, Sth., 8 St.

21 blerftr. 28, 2. St., r., erbalt, anft, Arb. Schlafft. 6191 Mbierfir, 60 era, reinl, Arbeiter gute Roft und Logis. Breis entl. 10 Dit. 5712

medenti. 10 Dit. Bismardr. 31, 2, St., r., mobl. 6003 Reinl, Arbeiter tonnen Schlaf-

Bleichftrafte "5, Bbb., 2 St., L erb. 2 junge unftanbige Brute ichones Louis. 5788 Meint, beff. Mrb. erg. Schlafft.

De m. oder ohne Roft. Dob-beimerfir. 46, S. B. L. 718 Beinl. Arbeiter erb. Roft und Logis. Donbeimerftrage 98,

Boh. 2 St., I. 5039

Smerftr. 28, mobi. Bimmer gu verm., auch erh. Leute Schlafftelle.

Cin ober zwei anft. Arbeiter erh. fof. mbbl. Zimmer. Emfer-ftrage 40, 1. St., L 8410 Gin anft. Mann erb, Schlafftelle Friedrichftr, 8, B., 3, 5059 Ginrach mobi, Bimmer an einen foliben j. Mann gu bermiet. Franfenftr. 94, 3. St., r. 5239

Sol., ig. Arb. t. freundt. Bim. mit ob. ohne Roft bill. erb. Man. Gelbitr. 29, 5., 1 Er. r. 6129 (Sufav-Abolifftrage 5., 1., gut Bris 20 Mt. 6168

1 einfach mobil, Bimmer gu ver-mieten bei berber, Berberfte, 26, Baben.

Sermannftr. 6. f. auft. Deren Rab. Part.

Sellmunbftr 21, 1., r. 6149 Sellmunbftr 54, Ctb., 2. Ct., erb. jg. Mann Logis, 6154 Debt. Bartecregum. (fep Eing), fowie mibb. Mani, fof. 3n perm. Rederftr. 6. B. 6905 Debl. Bohn., 2 Bim. u. Rüche (monatl. 36 Dt.), zu vm. Mauergaft 3/5. 6063

Wibbl. Bimmer

gu vermiethen Mauergaffe 8/5. Sch. mobl. Bim. bill. gu verm 6191 2) oripit. 24, 2. St., mobil. Bim. ju verm

Ed. Zimmer, ouch gute Benfion 4716 Reng 2, 2, St., Ede Friedrichftr. 4716 Derrourage 6, 8. St., tonnen beffere Arbeiter Roft u. Logis

4029 erhalten. Dianienftr. 9, B., erh, reinlicher Rauentha erftraße 5, Mtb., B.,

Logis. Fran Waliy 5851
Gin freundliches Bimmer ju

Rich fir. 8, Sth., 3. St. Poberfir. 81, 2. St., L., 1 febl. undbl. Zim. zu verm. 6230 Scharnberfiftr. 4, Dochp. rechts, gut mobl. Bimmer mit 1 bis 2 Betten ju vermietben. 5394

Scharnhorfifte. 5, B., ein möblirtes Bimmer gu permietben.

Schwalbacherftr 17, 2., ein fc. mobilirtes Bimmer gu 5831

Schwalbacherftr. 59, 2. St., t., mobl. Bim, m. gut., bargerl. Benfion gu vermieten. 1 bis 2 beff. Damen erhalten icon mobil. Bimmer mit Benfion Gaalgaffe 12, 2., bei

Gin fcones mobl. Bimmer gut permieten. Rab, im Deftanrant Ceban, Gebanplat.

Mobl. Bimmer mit gut, Bent Schulberg 21, 2. 5855 23 alramftr. 1, fd. Manf. a. 1. Oft. g. v. 92. Bart. 6201

21 Mit. Arbeiter erhalt Schlaftelle Baframfir. 9, 5, 2. 6140 (Sin mobl. Bimmer an bermieten 29afraniftr, 14/16, 3. 5993

Laden.

Cadenlotal im Daufe Romer, berg 16 mit Bimmer u. Ruche, ebent, auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli er. billigft zu verm. Raberes Abelbeibfrage 47, bei M. Minuig. 1661 M. Minnig.

werkftatten etc.

m haufe Abelberbarage 47 Beinteller f. 20-95 Gid. per fofort billigft gu berm. Rab. bafelbft bei Binnig. 3870 3m Saufe Abeiheibftraße 47,

Stud mit Blaidenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigft gu berm. Raberes bafelbft bei M. Minnig. 1501

M. Minnig.
21 beiheibstraße 88, Beinteller u. Bab.
bafelbft ober Oranienftraße 54, Frantenftrage 17, Stall., Remife fur 1 Bferb per 1. Dft. au

Eine Werkflatt

gum 1. Dfr. gu vermiethen 6166 Reibnrage 1 Sochfir. 4. gr., bell. Wertft. m 2 8im. u Ruche auf 1. Oft. pert. Ras. b. Beil. 4838

gelimundfir. 41. Dinterbans, Bart., 1 Werfftatt per 1 Oftaber er, ju vermieten bei Horaung, Safnerg, 8. 6033 3 wei mit Bafferleitung u. Ab.

Reller ju bermieten. Rab. Gneifenau-ftrage 25, Bbb., 2. Ct., I. 5279 Econermark.

Selenenftrafte 5, gr. nelle Werthatt, paffend filr febes Beichaft, mit 2. Bimmer QBobnung, auf ben 1. Oftober gu verm. Rab. Otto Ramsperger.

rbeiteraum ob großer, beller, mit Aufgug. auch getrilt, jum 1. Oft. ju vin, Wab. Jahnitr. 6, 1 St. 2614

Weinkeller

gleich ober fpater zu vermietben, Manritineitr. 10, 1. Dengaffe 9, 8., 1., e. molt. Bine, m. Benfion fofort gu ver-

Einzig dastehend! Deutschlands beste u chanceu-rgichete, mit sehr hohen Treffern Mark-Lotterie

ist garantiert die Düsseldorfer Ausstellungs-Lotterie Ziehung am 24. Oktober und folgende Tage

Auf 20 Lose 1 Gewinn! 500 000 Lose 25 000 Gew. im Werte von M.

170000 Haupt-Gewinn Wert Mark

24 292 Gewinne Wert 90000

Lose à 1 M. Porto u Liste 50 Pf. la catra, au haben in llLose18 M. Eigarren-Geschäft. General-Debit:

Ferd. Schäfer DÜSSELDORF



Büreau: Rheinstr. Nr. 12. W Telephone: Nr. 12. Nr. 2376. (Verpaskungsabtheilung

für Fracht- und Eilgüter.) übernimmt:

Einzelsondungen: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere etc.

zu verpacken, zu versenden und zu A versichern

gegen Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und Fahrrader. DESTRUCTION OF THE PROPERTY OF Flechten

offene Füsse

wer bisher vergehlich hoffte geheilt ju merben, made noch einen Berith mit ber befrend bemichten Rino-Salbe

Dant Greiben geben tiglich ein.

Schunbiste: Bienenwochs, Naphtalan ie 15. Wairas 20. Bennostett,

O'ven. Terp., Kampferpflaster. Persballaan je 5. Eigeb 30. Chrysarobin 0,5.

Ri baben in ben Mootbefen. bel. in ber Bictoria-Apothele.

Kaifer = Danorama Rheinftrage 37, unterhalb bes Luifenplages.



Jebe Woche zwei neue Reisen.

Musgefiellt vom 4. bis 10. Gept. : Serie I: Nizza und Monaco.

Serie II: Russland u. Persien. Tagiich ge finet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 6024 Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Big.

Abonnement. Fremben., Sotel., Benfion. und Serrichajis Bajde wird ftets angenommen, icon mit punttlich beforgt. Eigene Bleiche, Ram-bacherier. 57 in Connenberg, 5812

Phrenologin, 4921
Geerobenit. 9, 2. S., 2. St., Its.
Seirat! Beicher Derr murte eine Bate, in 200 fein an Berm. febr bandt, b Beirat gludt. machen Aufr. Diff erb. "Biebes-glud", Berlin ED. 26. (Rud-porto.) 197/116

Diseife. Bunt- und Golo fitderei wirb angenommen. Uebernahme ganger Ausftarungen Fran E. Bender, Michelsberg 10, Sth., 1.

Schneiderin mit Hilfs der Favoritschalte Kleidung von vorzüglichem Sitz unt höchster Eleganz herstellen. 1000degiler. Anerkenzungen, vielfach prämitrt. Jede Dame verlauge der Reichh. Modenalum u. Schnittsusterbuch (fros. nur 60 Phys-wie Schnitte von der hissig. Verkaufstelle Chr. Hemmer, Wiesbaden, Webergasse H. Intern. Schnittmanufaktur, Breedend.

in preiswerten reintollenen Qualitaten, mobernen Farben, tie. ganter Mapretur, Mufter fohenite, liefert Hermann Bewier, Commerfeld (Bes. Bit. a. D.). Endverfand, gegr. 1873. 12

#inderlos? Muf mein Berfahren pur Auf mein Catiger Der. Gridlung febnfactiger Der. genowaniche erb, in Deurid Reichebnatent. Andfübride Reichspatent. Brofd, DRt, 1.90. 607:90

R. Ocshmann, Rop ftang D 153

Für eine in berrlicher Gegend gelegene Besitzung,

ein Landgut, Billa und bergt, wird nicht felten Jahre lang vers geblich ein Raufer getucht. Reflectanten findet man burch bie Unnonce, aber auch nur bann, wenn biefelbe in geeigneten Blattern ericeint. Man unter laffe beshalb nicht, bierüber Bop ichlage von der Annonven-Expedition Daube & Co. m. b. H., eingufordern.

Centralbureau: Frankfurt a. M.



Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken= Agentu:

Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Billa. Sobenlage, 12 Bimmer, Gas- und eleftrifches Licht, fconer Garten, zum Preise von 110,000 Mt., durch 7264
Willa Rerobergstraße, 12 Bimmer, schöner Garten, alles ber Neusgrit eingerichtet, billig zu verfaufen durch grit eingerichtet, billig zu verfaufen durch Brite. Jahnftr. 86.

Dochfeine Billa, 8 Bimmer, ichoner Garten, in Rabe bes Walbes, Salteftelle ber Eleftr. Babn, gejunde Loge, jum Breife von 60,000 BRt., burch

Mentables hochfeines Etagenhaus, 6-Bimmer-Bohnung, Kailer-lertebrid-Ring, fowie ein foldes von 5-Bimmer-Bohnungen, aus erfter Danb vom Erbauer, burd 29ilb. Echufiler, Jabnft, 86.

Renes bochfeines Etagenhaus, Rutesbeimerftrage, Bohnungen, Bor- und hinter-Barten, tilligft burch 28ila. Echaftler, Jahnftr, 8f. Renes Etagenhaus, 8-4.8immer-Wohnungen, am Raifer. Briebrid. Ring, rentirt nach Abzug aller Untoften einen Hebers ichuft von 2000 BRL, burch

Renes Etagenbaus, am Bismard-Ring, jeber Stod ichone 3.Bimmer-Bobnungen, Fortzugshalber zu bem billigen Peelle bon 38,000 Mt. burch

Saus mit Baben, Torfabrt, Sofraum, Bebergaffe, rentirt Baben und Wohnung frei, burch

Rentables Saus, 8-4-Bimmer-Bohnungen, in welchem eine flottgebenbe Baderei betrieben wirb und prima Gefchaftslage, Angahlung 10 000 Mt., burch

Dochfeines Etagenbaus, 64 Zimmer und 24 Manfarben, am neuen Gentral Babnhof, für Dotel-Restaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen burch Wilh. Schüftler, Jahnftrage 86.

Mentable Geschäftshäuser in allen Lagen durch Wilh. Schüfgler, Jahnftr. 36. Rapitalien auf erfte und zweite Onpotheken werden fiets nachgewiesen bei billigem Zindfuß durch Wilh. Schüfgler, Jahnftraße 86.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coal Bedingungen.—Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskaaft gratis.— Kunst-und Antikenhandlung.— Tel. 2880

2345

1848

12 1

Berr Malder.

92r. 209.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass unsere liebe, treue, fürsorgende Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwiegermutter und Tante,

szau Katharine Zollinger Wwe.,

geb. Müller,

nach langem schwerem Leiden heute Morgen, im 76. Lebensjahre, sanft verschieden ist.

Wiesbaden, New-York, Brooklyn, 6. September 1904.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Zollinger. Margarethe Baumann, geb. Zollinger. Luise Peter, geb. Zollinger. Alexander Zellinger. Karl Zollinger. Anna Hohloch, geb. Zollinger.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 8. September, Nachmittags 41/2 Uhr, vom Trauerhause, Mainzerstrasse 66, aus statt.

Beerdigungs-Institut Gebr. Neugebauer, Telephon 411, 8 Mauritineftraße 8.

Großes Lager in allen Arten von Dolg und Metall-Sargen, fowie complette Audftattungen gn reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichenwagen.

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Nächste Nähe der Haltestelle der elektrischen Bahn Weissenburg-oder Hellmundstrasse. 5329

Große Obst - Versteigerung.

Die Berfteigerung ber Obft-Aresgeng bon circa 300 Alepfel-, Birnu. Zwetschenbaumen, meift feines Tafel. u. Wirtschafts. Dbit,

m Muftrage Des herrn Wilh. Ritzel in Bierftadt,

heute Mittmad, den 7. September ct., nadmittags 3 Uhr beginnend, ftatt.

Sammelplag: 23/4 Uhr Arengpuntt Bies-babener Chanffee und Bierftadter Grengftrage.

Aug. Anhu,

Auftionator und Tagator. Bureau: Aboliftrage 3.

6244

Bekanntmachung.

Mittwody, ben 7. Ceptember 1904, nach mittage 1 11hr, werben in bem Berfteigerungslotale, Rirch. saffe 23 bahier

1 Sopha, 1 ob. Tijd, 2 Bertifows, 1 Konfolichrantden, Spiegel, 1 Schreibtifch und 1 Bild Bargahlung, öffentlich zwangsweise verfteigert.

Biesbaden. ben 6. Geptember 1: 04. Weitz, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Mittwod, den 7. September 1904, mittags 12 11hr, verfteigere ich im Berfteigerungelofale, Bleichftr. 5 1 Buffet, 1 Schreibtiich, 2 Sofas, 1 Sofa m. 4 Seffeln,

1 Aftenidrantden, 1 Konfole, 1 Gisidrant, 1 Bajde-mangel, 4 Tifche, 4 Delgemalde.

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Cucht. Caillenarbeiterin

Gebrauchte Chaisen

Mauchenbeim.

Manf Bobn. gu verm. a. ftifle Frau. Wellrinftr, 1. 6253

Ca. 50 fcone Sandfleinplatten

für Rüchen. ob Gangplatt. ung, gebe billig ab

Carl Claes, 6255 Biesbaben, Babnhofftr. 10. Zu pachten gesucht

non tuchtigen Birtelenten beffered gut gehenb. Cafe, Bein ob. Bier-

Reftaurant o. fl. Sotel. Offerten unter J. S. 6250 an die Erped. b. Bl.

einige Tage gef. Emferftr. 25. 6240

jum fofortigen Rauf gefucht. Rab, Karl Knobloch, Sattlerei,

Bugelofen, faft neu, b. ju vert. R. Langgaffe 5, 1, 1. 6250

Umzüge per Geberrolle werben billigft beforgt Bellribftr. 20, Stb., 2. St., I. Beter Beeres. 6262

3metidenfuchen

a Suid 10 Pig. 6254 in ber Baderei bon K. Limburg, Webergaffe 54.

arbeiten, Renaufertigen je. beforgt

Bekanntmachung.

Donnerftag, ben 8. Ceptember 1904, nachmittage 1 Uhr, werden in dem Berfteigerungelofale, Rirchgaffe 23 dahier

2 Stutenpferde, 1 Balladipferd, 2 zweifp. Pferderollen, 1 einip. Bierdemagen und 1 Schneppfarren

gegen Bargablung, öffentlich gwangsweife verfteigert. Die Berfteigerung findet vorausfichtlich bestimmt ftatt. Biesbaden, ben 6. Ceptember 1904.

> Weitz, Berichtenollzieher.

Walhalla-Theater.

Vornehmstes u. grösstes Specialitäten-Theater Wiesbadens I. Grosses Herbstprogramm vom 1.-15. September.

Engelsky-Troupe,

russisches Tanz- und Gesangs-Ensemble. Hella v. Schmidt, Vortrags- Künstlerin. The great Yileroms,

sensationelle: Melange - Kugel - Act. - Ohne Concurrenz. Gastspiel - Carl Cords,

Grossherzogl. Badischer Hofopernsänger.
Miss Käthi, die Puppe auf dem Drahtseil.
Abs Avello u. Katharina, Meisterschafts-Turner.

Oscar Huber, Munchner Humorist. The May-Trio, Instrumentalisten und Papier-Manipulatoren Ada Francis mit ihrem Sensationsact "Elfenzauber". Preise wie gewöhnlich! Vorzugskarten an Wochentagen gültig!

Walhalla-Haupt-Restaurant.

Taglich: Abends 8 Uhr: Philharmonische Concerte "Entree frei."

Kellerskopf! 3130

Die rühmlichst bekannten

Frankfurter Würstchen

von Heh. Müller, Hoffieferant, Sprendlingen-Frankfurt, das Stück zu 15, 18 und 20 Pfg., täglich frisch

J. C. Keiper, Delikatessengeschäft,

Telefon 114. 52 Kirchgasse 52.

Jüngeres Mädchen. bas etwas naben tann, f. bauernd

2. Protnig, Juh. Frau Baum, 16 Bibbelmftr. 16.

6331

Sügapfel u baben Rheinitr. 44. Drbentl. Mabden für Rude u. Bobn Dr. meb. Connenfchein, Biesbabener Allee 68, Abolfs.

welches gut burgerlich tocht und Sausarbeit verft., u. ein Dabden, bas naben, bugeln und ferviren tann, jum 15. Gept, gef. Raifer-Friedrich-Ring 38. 3. 6257

Rraftiger, jauberer, ftabttunbiger Paueburiche

DR. Mathgeber,

Moright. 1. Bleifiger

gejucht jum proviftonsweifen Berfauf bon patentirten, leich: ber-tauflichen haushaltungs-Artifeln u. a. fofort. 38

Angebote u. W. M. 38 an

bie Erped, d. Bi.

Sim., Ruche und Reller, und
1 gim. und Ruche, p. 1. Ofe,
ju berm Wellripfir. 1, 1. 6252 Deint. Arbeiter erhalt Logis Sebanplat 9, 1., r. 6243

In Beifibrod 45 Big. In Schwarzbrod 40 Big.

Sapeten · Aufgieben, Bolfter. Dibbein und Matragen-Auffauber, raid u. billia R. David,

Belenenftraße 7. Dobt. Bim. s. om. Econoreus frane 3. 1. St. 6259

Mittwoch, den 7. Ceptember 1904. Oberon

Große romantifche Feen-Oper in 3 Atten nach Bielanbs gleichnamiger Dichtung.

Mufit von Carl Maria von Beber,

Biesbabener Bearbeitung, Gefammtentwurf: Georg von Gulfen. Melobramatifche Ergangung: 3ofef Schlar. Boefte: Jojef Lauf. Mufitalifde Leitung: herr Profeffor Mannftaebt.

Oberon, Ronig ber Gifen . . Herr Hente. Frl. Robr. Frl. Matajczak. Titania, Ronigin ber Glfen . Bud, Elfen . . Frau Schröber-Raminsty. Droll. Recrmadchen . Frl. Maller. Raifer Rarl ber Große herr Bollin. Sailet wart ber Groge Ston v. Borbeaur, Bergog v. Guienne Scherasmin, fein Schildfnappe herr Bintel. harun al Rafchid, Ralif von Bagbad . Derr Beffler. Regia, feine Tochter Mesru. Baiferlicher Rammerer Babe-Rhan, Thronfolger von Berfien Frau Leffler. Burdarb. herr Debus. herr Beinig. Satime, Regia's Gefpielin ... Samet, ber Stumme bes Balaftes BrL Torbes. herr Urmbrecht, Mmrou, Oberfter ber Gunnchen . herr Andriano.

Rofchana, feine Gemablin . . Wel. Willig. Abbastab, ein Seeranber Der Abam. Gerr Abam. Elfen, Luft., Erd., Feuer- und Baffergeifter, Frantische, Arabische, Berfische und Tunesische Großwurdentrager, Briefter, Bachen, Obalisten, Seerauber zc. zc. — Zeit: Ende des & Jahrhunderis.

1. Aft. Bilb 1: 3m Sain bes Oberon (Biffon) . 2: Bor Bagbad.

Almanfor, Emir von Tunis .

3: Dof im Raiferlichen harem gu Bagbab. 9. Aft. Bilb 4: Liudiengfaal bes Großberen gu Bagbab. 5: Mm Musgang ber Raiferlichen Barten. 6: Safen von Ascalon.

In ben Bolten. Im Sturm. 9: Felfenhöble und Geftade an ber Nordfüste von Afrita 8. Aft. Bild 10: Jim Garten bes Emir von Tunis. 11: Jin Harem Almanfors. 19: Die Richthätte.

13: 3m Sain bes Oberon. 14: Beimmarte.

15: Min Throne Raifer Raris. Die Thuren bleiben mabrend ber Ouverture gefchloffen. Rach bem 1. n. 2. Alte 10 Minuten Paufen. Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Breife. — Enbe nach 10 Uhr.

Donnerftag, ben S. Ceptember 1904.

Donnerftag, ben S. Sebtember 1904.

196. Borftellung.

Der Waffen fich mieb.
Komische Oper in 3 Aften. Musit von Albert Jorhing.
(Reneinrichtung für die hiefige Lgl. Bühne.)

Berwandlungs. und Schukmust zum 3. Aft mit Berwendung

Borhing'icher Motive von Josef Schlar.

Georg . Herr Soroni vom Staditheater in Eberfeld a. G.

Residenz=Theater.

Direction: Dr. phil. Q. Rauch. Mittwoch, den 7. September 1904. 7. Abonnements-Borftellung. Abonnements-B Abonnemente-Billets guitig. Bum 3. Male:

Die eiferne Arone. Robitat. Schaufpiel in 5 Aften von Febor von Bobeltig. In Scene gejest von Dr. Berm. Raud.

Bring Emic, Braf und herr gu Schoningh, Furft von Illiprien von Saffenhaufen, fein Mbintant . Marquis Beresco, Minifierprafibent Maffes, fein Cobn, Dberft im Generalftab ! Marfa, deffen Gattin Baron Borobble, Minifter bes Innern Frau Erifa Ledebur, in Firma Ledebur & Co, . Ding Sod Roudtowicz, Privatfefretar Berescos Gyler, Reporter . Buggenau, Diener bes Fürften .

. Reinhold Dagen. Friedrich Degener. Buftav Schnige. Elje Roorman. Elly Mrubt, Arthur Roberts. Georg Rilder. Theo Ohet. Mar Endwig Friedr, Roppmann. Frang Queif.

Being Betebrügge,

Otto Rienfcherf.

Sans Wilhelmy. Margarete Gren.

Gin Arbeiter Dienerichaft bes Gurften und Berescos.

Dienerschaft des Fürsten und Berescos.
Art der Handlung: Im 1. Akt: Ein Hotel in Berlin; im 2., 3. u. 5. Ott: Arbeitskabinet des Fürsten im Schlosse zu Garica, der Hanptstadt don Jührien; im 4. Akt: im Beinbergsschlößichen Berescos.

Rach dem 2. Akte findet die größere Pause ftatt.

Der Beginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen.

Kassendsschung 61/2 Uhr. — Ansang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Preise der Plate:

Proseniums-Loge (3 Plate) W. 16.—, Fremden-Loge W. 5.—,
I. Rang-Loge W. 4.—, I. Sperrsith (1.—10. Reise) W. 3.—, II. Sperrsith (11.—14. Reihe) W. 2.—, Rummerirter Balton W. 1.—.

Donnerfing, ben 8. Ceptember 1904.

8. Abonnements.Borftellung. Mbonnements.Billets gultig. Bum 3. Dale: novitat. Dur fein Leutnant. Luftipiel in 4 Aften bon Bo tere und Jesco von Puttfammer.

Regie: Mibuin Unger. Opernglafer, in jeder Breislage. Optifche Unftalt O. Hobn (3nb. C. Krieger), Langgaffe 5. 5960 Wie erspare

Neuheiten

Damen-

Ich Geld?

Hrage:

Sie bewirken Inre Herbst-Einkäufe

am Besten – am Billigsten

M. Schneider.

Antwort:

Durch richtige Einkäufe Am richtigen Platze.

Neuheiten

Damen-Konfektion.

in Baumwolle, Wolle und Seide, reizende Formen, in enormer Auswahl, von 1.50 M. bis 25.00 M.

Pantasie- Lleider

in Cheviot, Satin, Krepp, Tuch und Fantasiegeweben von 22 M. bis 100 M.

Schwarze Paletots

aus Eskimostoffen u. Tuch, neueste Formen, reich verziert, von 5.00 M. bis 65.00 M.

Tailor made-Kostume

aus modernen Stoffen, englischen Geschmacks, anliegend oder Sacco-Form, mit fussfreien Rock, 24,00 M. bis 60,00 M.

Fantasie = Paletots

zibelines und Eskimostoffen, raglan-artige Façons mit hocheleganten Steppmustern, von 15.00 M. bis 75.00 M.

Capes und Abend-Paletots

us Tuch und wolligen doppelseitigen Fant von 7.50 M. bis 75.00 M.

I heater- Mäntel

in Paletot- und Havelock-Form, Dollmannarmel mit Stickereien und Posamenten, in den neuesten Farbentonen,

von 30 M. bis 75 M.

Kostüm-Röcke,

chiker Schnitt für elegante schwarze und Sport-Röcks von 3,50 M. bis 45 M.

Kirchgasse M. Schneider, Kirchgasse 2931.

Ra



ostumstoffe mit angewebtem Futter,

für amerik. Röcke und Jackenkleider, Breite 180/140 cm, Mtr. 2.20 M. bis 5,50 M.

Libelines,

weichwollige Stoffe mit Mohairmaterial, karriert, gestreift, meliert,
Breite 100/110 cm, Mtr. 150 M. bis 5.50 M.

Tailor made-Stoffe

für Promenaden- u. Sportkleider, Breite 110/130 cm, Mtr. 2.00 M. bis 5.50 M.

Linfarbige u. melierte L'uche,

vorzügliche Qualitäten, in neuesten Farben, Breite 110/130 cm, Mtr. 2.20 M. bis 7.00 M.

Die von mir zu dieser Saison ebotene Auswahl in

eleganten Konfektions-Neuheiten und modernen Stoffen

wird selbst dem verwöhntesten Geschmack zusagen.

Mr. 209.

Arbeits: Rachweis.

Der Arbeitsmarkt Wiesbabener "General - Angeiger"

wirb taglich Mittage 3 Hbr in unferer Expedition Mauritine. ftrage 8 angefdiagen. Bon 41/2 Uhr Rachmittags an wird ber Arbeite. martt Foftenlos in unjerer Expedition verabfolgt,

Stellen-Gesuche.

g. Mann m. ben beft. Empfehl. u. Bengn., m. birfen Monat ber Rifitata, beenbet, gur Beit Canitata Gefr., f. 3. 1. Oft. ob. mater Stell. als Bureau ob. Gefchafebiener, ob. fonft. Stellung.

Berheir., gefetter, guber-Stellung ale Raffierer, Bureaudiener, Sausver= walter ober fonftigen Bertrauenspoften. Rantion fann eb. geftellt merben. Gintritt nach Bunfch. Geft. Offerten unter L. F. 850 an bie Exp. b. Bl. 4756

Gin fol., braver, jg. Mann f. Stell. als hausburiche ober fonit. Beichaftigung in einem beff. Gleidaft. Binderfrage 7, Milb.

Gut bürgerliche Köchin

mit langjabr. Beugn., felbfiandig, lucht Stelle bet einzelnem herru ober in rub. herrichaftebaufe gum 1. Geptember. Rab. Roonfir, 8,

Meit. Franlein fucht tageuber Befugligung i. Rochen, Bu erfr. Gneifenauftr. 16. 6232

Junges, beff. Mädden (Thuringerin) fucht für 1. Gept. Stelle ale Stupe ber Sansfran. Off. u. K. 14. 47 an bie Erveb. b. Bl.

Ein Mädchen

fncht Monatsftelle in U. Saushalt Avlerftr. 59, Bob., B. 6300

Bet beffere Steaung f. Dert. poit in Minchen. 1047/251

Offene Stellen.

Männliche Personen.



Plakat-Maler, ber fonell und gut arbeitet ;

Hansmeifter, welcher ahnlichen Boften ichon befleidete, und

jüngere

Hausburschen gejucht.

Bu melden 8-9 und 4-5 Hor.

Julius Bormag. 888888 Tüchtige Blafer (Bantarbeiter)

bauernb gefucht Morinfrage 20.

Tücht. Rockarbeiter

Ph. Fuhr, Bad Chwalbach. Cudtige Stukkateure

und Pliefterer

für bauernbe Arbeit bei hobem Bohn und Accord gefucht. 34 Fr. Jacobs, Studgefchaft, Diffeldorf.

Corneliusftrage 45.

Schuhmacher: Gehülfe

ani Stild over Bodenlohn gefucht Oranienstrasse 18, Herm. Platzbecker. 6000

4 Grundarbeiter.

jum Abgraben von Behm u. Zon. jum Bergiegeln, event. auch im Attord, fofort gelucht. Raberes Biegelei Linnentobl. oberbalb bes Dotheimer Babnhofes. Gin jung. Gartner ober ein Buriche bom Banbe finber bauernbe Stellung Dogbeimerftraße 101,

Tücht. Erdarbeiter Bauftelle Dietenmuble, Gde Amielberg, Egenolf n. Ruppert.

Giint. Erdarbeiter

gefucht, Rab. Dochftatte 9, 2. St. u. Ablerftrage 61. Bon Montag an Bauftelle Bierftabterbobe. 6083

Tügt. Juhrmann gefnicht 6128 Cebanftrage 3.

für herren. Sugienifche Beborfsartifel per 1 Dbt. Dit. 2,50. Biebervert, bob. Rabatt. Berfand geg. Rachnahme. Rottgere & Buchbolg, Arrfelb.

在 一 Mehrere Sändler

mit Geberrollen . Subrwert gum bauernden Bertriebe eines Daffenartitels, gu jebem Saushalt be-burftig, gefucht. Sober Berbienft. Rab. in ber Erpeb. 6216

20 Mk. Belohunng bemienigen, ber mir Stellung als Raffierer ober abnlichen Boften

Dab, in ber Eppeb, b. Bl. 3-20 Wit.

tagl. fonnen Berf. feb, Stanbes berdienen Rebenerwerb, burch bansliche Tätigfeit, Schreibarbeit, Bertretung ic. Rab. Erwerbe-zentrale in München. 981/246

Gine gute

Vertretung

fonnen Berren, welche Birte befnchen, befommen, burch ben Ber-trieb meines von Fachleuten als bas beite, einfachfte und bequemfte Bierleitungs-Reinigungsmittel befunbenen Braparates , Irmalit. Reinigung gefdieht auf taltem Wege, baber bei ber bevorftebenben warmen Bitterung befonbere leicht vertauflich. Großartiger Dioffenartitel, Gebr hober Berbienft. Gilberne Medaille Bierfen 1903, Beit. perbreiteftes Bierleitungs-Reinig. ungemittel auf dem gangen Konti-nent, Billigfie Bezugsquelle fur Biebervertaufer, Dian verlange Biebervertäufer, Man verlange Brofpelt auch über patentirie Reinigungs-Apparate.

Karl Page, Barmen R. Junger Mann fann unentgeltt, fich a Techniter grundt, aus-bilden. Off, u. H. J. 5466 an die Erp. b. Bl. erbeten. 5465

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausfdliegliche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Bufer T laste Badierer - Tünd ... Medianifer Gattler Schloffer . Schmied Conrider a. Bode Schuhmacher Spengler Tapegierer Bagner herricaftstutider Erbarbeiter

Arbeit suchen:

Derricafte-Gartner Mafdinen-Schloffer. Schreiner Bureaugehülfe Bureaubiener Eintaffierer Rutider Rrantenmärter Babmeifter.

Maffent

Weibliche Personen.

2 Saus u. Ruchenmadden gef.

Lehrmädchen

aus achtbarer Ramilie, engagirt gegen fofortige Bergutung 6219

Julius Bormak.

Gin Dienftmadchen gefucht. Connenberg, Lanagaffe 1.

Redegewandte Damen

merben f. leichte Beichaftigung u. guten Berbienit fofort gefucht. melben fruh 8-10 Ubr. 6168 Reroftr. 5. 9. St.

Sanberes Madden für tleine Familie fofort gefucht Dorfftr. 31, 1. St., r. 6174

Canbere Wedfran

Anifer-Friedrich-Rling 6. Dicht. Dabden alebalb gejucht

Ein tücht. Mädchen Oranienftr. 19, Stb., B.

Mädden jum Gigichenipülen gefucht 6159 Cebanftrage 3.

Modes. Lebimäden geg. Ber-gatung gef. 6165 Kobbe, Bellrigftr. 90.

Ein teinl. Madden für it. Saushalt gei. 592 5923

Mauritineftr. 10, 1. Gefucht gum 15. Ceptember e. Muleinmabden, welches toden tann und Sausarbeit verftebt, in fleinen Saushalt, Rab. Druben. ftrage 5, Bart. 6091

Such: auf gleich ob. 15. Gept. folibe, fein burgert. Rodin, welche Sausarbeit grundl. verftebt. Rab. 8-10 Borm, u. 2-4 Rcm. Schühenftr, 10. 6095

Monatsmädchen

ober Frau tagfüber gef. 80 Sonnenberg, Biesbabenerftr. 44. Währlien

tonnen bas Stiden grunblich erf.

5309 Dichelsverg 20, Deb., 1. Ein braves, orbentiiches

Mädchen in burgert. Sausbalt gejucht Beienenftrage 4, Bart.

Mountsfrau bei gnter Stellung fofort gef.

Bartmeg 1, B. Madden tonnen bas Geneibern grundl, it. gunft. Bebingungen erl. Men-Ries, Beisbergftr. 14.

Mädchen

für offes bei guter Stelle fofort gefucht

Bartweg 1, B.

Gin Madden tagsaber gefucht. Connenberg, Bergftrage 2. 8309

Damenfdneiberei weiter aushilben, Bergutung im gemabrt. Dobbeimerftr. 71, Sochp., r. 9045 Sucht. Taiffen und Rodar-beiterinnen fof, gef. 5741 5741

Bainernaffe 18, 1. 500 900 machen gründl, ert. Dogbeimerfir. 71, hochp., r.

Socie, hausmadden, finden fof. Beit freundl. Aufnahme bei Frau Deinrich, Stellenvermittlerin, Rariftr. 28, Stb , 2, Et. 5506

Gefucht 5 Röchinnen, Sans., Matie Darg, Stellenvermittlerin, Bangguffe 13.

Lehrmäddien m. guter Schulbilbung fucht 5398

Wilhelm Buchner, Manufaftur. u. Mobewaren, Binfel a. Rhein.

Wiesbadens Erftes Central Blagierungs.

für famt! Dotel. und Derrichaftoperional aller Branchen.

Bernhard Karl, Etellenvermittler,

Edulgaffe T, Telefon 2085 lucht fets Dotel. Benfione. Reftaurante. Geichafte unb Derrichafte-Stochinnen mit 30 Dis 100 Dit. Gebalt, Allein., Dand., Rinber. und Ruchen. mabden; Beifochinnen; Rochlehrmabchen: Waich-mabden, hober Lohn, Reefle Ctellenbermittinng. 1094

Chrifliges geim g

u. Stellennachweis, Beftenbftr. 20, 1, beim Sebanblat. Anftanbige Mabden erbatten für I Mart Roft und Logis, towie

自由自由的主义 Genferverein,

Webergaffe 3, Telephon 219,

Caalfellner, jüngere Reftanrantfellner, Rellnerlehrlinge, junge Röche, Rochlehr. Bausburichen, Liftjungen, Silberbuger finden jederzeit Stellung.

Hermann Eierdanz. Stellenbermittler. 60

Lantaeluche.

Ein gut erh. Billard gu taufen gef. Rab. in b. Erpes.

2 gut erhaltene, lederne Regendecken,

für Pferbe, gu faufen gejucht. Raberes in ber Egped. d. Bl. 3442

für Goib. u. Gilberjachen, Bril-lanten, Pfanbfcheine, Antiquitaten. u. Runfigegenftanbe, Dobel und gange Rachloffe, gut erhaltene Rieiber und Stiefel aller Art ufm. gable ich mehr wie jeder Andere. Bestellung für bier und ausmarts genügt burd Poftfarte. 3079 Drachmann, Metgergaffe 2.

Seppiche, Lumpen, Bint, gu Supjer u. bergl. fauft gu höchften Breifen Georg Fuchs,

Maingerlandftrage Rr. Bin flets Ranfer ben Anochen, Lumpen, Rentuchabfallen, Matulatur, Aften, ait. Gifen, fomir aller Art. v. Merallen, Romme ins Saus. Adolf Wenzel, Dop-

Herkanfe.

beimerftraße 105.

Dans in Sonnenberg. Billa "Flora", Abolffer. 5, preiswerth unter fehr gunftigen Be-bingungen gu vert. Rab. beim Eigenthumer Ph. Meier, Lurfenftrafe 12, Biesbaden.

Jausverkauf od. Vermietung.

In Erbach (Rheing.) ift ein neues Saus mit zwei iconen Wohnungen, Stall, Scheune und Garten, gang ober gefeilt unter günftigen Bedingungen zu verf. ober zu berm. Rab, bier bei 21. pofacter, Gueifenauftr. 10, ober Reuftr. 76 in Erbach, 5034

Landhanebanpläge in iconer, gejunder Lage, neben p. Eigenheimer Balbe, gu 200 B. ber Aute, an fertiger Strafe pp. werben in belieb, Große abgegeben. Obfigut Pomona. Gin größeres

Elafdenbiergefdäft mit ca. 2000 Heftoliter Bier Um-fan pro Jahr, ju vert. Rab. in ber Erveb. d. Bl.

Die Bina Deinrichsberg 4, feith Infiitut Bofff, mit 14 Bim, mit allem Comt, d. Reugeir, Centralbeigung ze, eingerichtet, ift auf fofort ober fpater ju vermieten ober gu verfaufen. Roos. Gifabetbener. 27, B. 7633 Roideres, von herrn Teich

Geflügel

von Mittwoch Morgen an gu bert. Billiger Tagespreis. Gafthaus gu ben 3 Rronen, 6184 Rirchgaffe 93, im Bof.

Fenfier u. Fenfterlaben, fowie Bimmerthfiren find gu bertaufen Gelbftraße 1.

Gine leichte, fuft neue Geber-Lebritrafie 12. M. 3weifpanner. Begen ir u. 1 3weifpanner . Bagen

fof. preiswertd gu bert. 550 Edmalbaderfir. 73, Laben. Qundaner, Dalvverbed, Breat, Omnibus, 2 Schneppfarren, Doppelipanner. Fubrwagen 2c. 311 vert. Mbelbeibfir, 87, Wart. 6792 Chones, neues Haus, mit freier Ausficht, ju verfaufen für 24,000 M. Angabl. 8000 M. Rab. bei & Edjeurer, Biebrich. Abolfftr. 7. 1.

Hene Jederrolle, 35-40 Ctr. Tragfraft, gu berfaufen Beilftraße 10.

Ein neues und ein gebrauchtes Ginip.=Gejdier vert. billig Golbgaffe S.

Leichte Federrolle gu verfaujen grantenftrage 7.

Gine nene Bederrolle, Derfür Tapegierer, Glaidenbierbanbler, auch fonft fitt jedes anbere Wefchaft geeignet, ju verfaufen. Lingohr, Bagenbauer, Dogheimerftr, 88.

Gebrauchte Bretter

billig abzugeben 4658 Portftrage 8. Schreinerei.

Saden: und Schaufenfter. Cinrichtung, Reale, mit großen und fleinen Schublaben, offene Reale, 2 Glasichrante, 2 Comptoirpuite, Ertergeftelle mit Blasplatten, größere und fleinere Blas-Ausftelleulinder, Salatol. u. Betroleum-Meg-Apparate u. bergi. billig ju verfaufen Ausberfauf Schilb, Banggaffe 3. 5746

Brudsteine

werben billig abgegeben 59. Rheinftraße 4, 3. Rieiberichrante, Ruden ggafchtommoben, fdrante,

Ruchentifche und Ruchenbretter febr

billig abzugeben 55 Babenftr. 4, Thoreingang. Sanhmader = Malaine, Singer & Comp., fl. Roof, gut

gebend, billig ju vert, w. Abreife. Aust. erth. Krupp, "Dentiches Saus", Sochftatte. 6121 Gin gebr. Beit mit Sprunge, u ein belles Minterjadett g. verf. Cebanftr. 11, 2. St., f. Bettftelle mit Rabmen, gebr., billie au verlaufen, 6217

billig ju vertaufen, 6217 Jahnur. 42, Stb., Part.
Gine vollftändige Laden-Ein-richtung ju vert. Eftwiller-ftrage 14, M., 1 Ct., r. 6204 In verfaufen: 1 Chaifelongue, 1 Politerftubl, Rabtifch, Baffelerien und And. Schickerftr. 11, 2. St. c. 6203

Mothbraunes Blaichfopha, Ctüble, 1 Tijch, 311 verfaufen

986beritt, 29, Bart. 10-12 große Saultifche ju vert. 621 Raifer Friedrich Blab 1. Start., gebr. Cophageften, Salb-barod, bill. gu vert. 6207 Steingaffe 31, 866, 2. St., I.

Gin qut erhalt. Damenrab, 6206 Bellerd. bill. ju perf. Relleritrage 6, B.

(Ein 2-fdt, Bett b. 3. oert. Rarl-fir. 38, 6., 2. St., L 5708 Tur Prantlente.

But gearbeitete Mobel, meift Sanbarbeit, wegen Gr fparnif ber bohen Laben-miethe febr billig gu ver-faufen: Bolle. Betten 60-150 DR., Bettft. 12-50 DR., Eleibericht. (mit Auffah) 21-70 DR., Spiegels fchrante 80-90 DR., Bertifons (polirt) 34-60 DR., Rommoben 20-34 M., Rüchenfchr. 28-3820. Sprungt. 18-25 M. Matr. in Seegras, Bolle, Afrit unb Saar 40-60 M. Dedbetten 12-30 R. Copbas, Divans, Ottomanen 90 bie 75 M., Bafchtommoden 21 bis 60 M., Sopho und Anszugtische 15—25 M., Küchen u. Jemmer-tische 6—10 M., Stuble 3—8 M., Copha. u. Bfeileripiegel 5-50 Dt. n. i. m. Große Lagerraume. Gigene Wertft. Frautenftrafte 19. Auf Bunfch Bab-lungs Erleichterung. 4826

Deuer Zald. Divan für 62 40. 3. bl. Rauenthalerfir. 6, B., r., an ber Ringtirche. Belegenheitetauf.

Rugo, pol. u. lad, Betten mit Saare, Bolle u. Ceegrasmatragen, Bertitome, Rleiber- u. Rüchenfchr., Rameltafdenfophas, Bimmer- und Rudentifde, Bfeilerfpiegel, Bafdfommoben, einzelne Sprungrahmen, Matragen u. Strobfade, Gervier-Panelbretter, 1 Damenidreibtifc ete, find wegen Playmangel fpottb. gu vert. Raberes Bellrigfir. 44, htb., Bar . 6022

Gin gebr, Rindermagen u. gwei Schlieftorbe Umguged halber billig au perfanten 6008 billig gu verfanfen 609 Dlicheleberg 8, 1.

Brei neue Arenmulatern, beie Beigen Angabl Recumularin bert. Michelsberg 8, 1,

200 egen Umguges 3 Bierra ftrage 15. Gine ichime Thete billig mit Rab. Billomftr, 13.

Photogr. Apparate u. Bucher aller art merten me bequemen Zeilgabinngen beine Anfragen u. J. S. 5890 bie Exped. d. BL

Celbfeberfettigte Möbeln.

als Rleiber- und Ruchenidrante Beitftellen, Rammoben, Benitore, Teide, Gtubie uim, ju berfrabe Moolf Birt, Schreinermeiter,



Latten, Riegeln und Bfoften, für Umgannungen, fiefert Chr. Reichert,

Sa tr

em B

30. 2

tt. tit.

Bildbr

Dilli C

1886

6225

arbei

ehem

bethe

bauber

Berge

mib

allenbe

Bolgichneiberei, Weben Bimmerfpane m of. Georg Wollmerideitt,

Bimmermeifter, Scharnhoriffr. Fäffer, 3. Rrantständern, i. all. Grifm

gu haben. Beinbandlung, Friedrichfte. 48. Zwiebeln,

10 Bfb. 66 Bfg., im Lebensminel Raufbans Dobbeimerftrage 12 Telefon 3129. Kodbirneu, Pfund. Roberftrafic 27.

Zafeläpfel, Fallapfel. 3metiden, Gir n. Rod. birnen billig abzugeben Reroftraße 44, 1. 6146

Trauringe liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach: Schwalbacheritrafte 19. Schmerglofes Dbriochiechen grand

Tüncher-, Lackiererunb

Anstreicher Geschäft befindet fich nach wie bor Echwaltagerfraße 35. Uebernehm alle in biefes Fach gebor. Arbeim bei billigfter Berechnung.

J. Schlink. Rinder-Aleider und Runben Amguge merten prompt und billig angef, Ret. bir Fran Scherer, helenenftr. 9, 1. 6214

Versoren ift ein Weifterichaftoftern in

Stemmen. Abaugeben g. Beloin Reibftr. 13, Bob., Bart. 6219 Kartendeuterin Albrechtftr. 34, Mani. 6199 Schneiderin

empfiehlt fich in und außer ben Saufe. Rab. Sellmunbfrage 54. bib , 3. St. 6208 Chneiber empfiehlt na in Reparat., Reinigen u. Bigein Dobbeimeritr. 87, 2. Gt., r. 5816

Für Damen! Randt, Haarerlay; Aufarbeiten gelt. Böpfe u. bagt. Billige Berechn. C. Schneibel, Frijeur, Au-ritusfir, 4, vis-a-vis Wasbelts

Maden empfiebit Sa unabei Grabenftr. 30.

Damen finden freundl., bielner Baufnahme b. Gr. Renel, Derame, Rariftr. 44 6127 Debame, Ratiftr. 44 Reparainren aller art an grabtradern, Rahmafdinte werden gut und billig ausgeführt. G. Etofer, Medanifer,

5704 Michelsberg 8. Bom 1. Oft. ab hermannftr. 1&

Nähmaschinen rirt prompt u. bill, u, Garantie

Adolf Rumpf, Medanitr, Saalgaffe 16. Umzüge merben gut bille orgt

Bimmermannftrage ..

etma

Men!

HMIS



Klatt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritinsftrage 8.

Nr. 209.

und

te

6187

hŝ

9.

-19

ätt

er

bei 214

im obn.

186

grin S16

C.

99

451

Mittwodi, den 7. Ceptember 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung

Der Fluchtlinienplan für bas Terrain Bierftabterberg of bie Buftimmung der Ortopolizeibehorbe erhalten und munmehr im Rathaus, I. Obergeichoß, Bimmer Ro. Be innerhalb ber Dienstfrunden gu Jedermanns Ginficht

Dies wird gemäß § 7 des Gefetes vom 2. Juli 1875, bet, bie Anlegung und Beranderung bon Gtragen ac., mit Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Ginmendungen wen biefen Blan innerhalb einer pratlufivifchen, mit bem 30. Anguft beginnenden und einschl 27. Ceptember er endenden Grift bon 4 Bochen beim Magiftrat fchriftlich mubringen find.

Biesbaben, ben 26. Anguft 1904.

Der Mlagiftrat.

Befanntmadung.

Rachbem bas Ronigl, Oberverwaltungsgericht entichieden te, bag unter "Bleifch" im Ginne bes Reichsgefeges pom 7. Wai 1885 auch Wildbret und Geffügel gu verfiehen m. find wir nicht mehr in der Lage, für gollanständifches Belbret und Geflügel Befreiung von der Afgije gu gemahren, pen auch ber zollausländische Uriprung und die frattgehabte Ergellung ber Waare erwiesen ift.

Die ftabtifche Atgifeverwaltung ift angewiesen, hiernach le ber Afgifeerhebung vom 15. Juli 1. 38. ab gu verfahren

Biesbaben, ben 1. Juli 1903 Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Maurer Rarl Becker, geboren am 10. Ceptbr. 1866 gu Bierftabt; gulett Rellerstraße 22, 1., wohnhaft, entfich fich ber Fürjorge für feine Rinder, fodag biefelben aus Ifmiliden Mitteln unterftütt merben muffen.

Bir bitten um Mitteilung feines Aufenthaltsortes.

Biesbaden, den 2. Ceptember 1904.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Berdingung.

Die Ausführung ber Tüncher- und Anftreicher= abeiten jur Inftanbfennug ber Faffaben bes themaligen Obebrech'tichen Sanfes in ber Glifabetheuftraffe Der. 23 hierfelbit, follen im Wege ber

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen fonnen Diftenb ber Bormittagebienftftunben im Bureau für Webanbennterhaltung, Friedrichstrage 15, Bimmer Rr. 22, ein-Beien, Die Berbingungeunterlagen auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. und gwar bis gum Montag, den 12. Geptember cr., alende, bejogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "G. 11. 9 Deff."

beriebene Angebote find ipateftens bis

Dienftag, ben 13. Geptember 1904, vormittage 10 Uhr,

Biether eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber

eina ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 4 Wochen.

Biesbaben, ben 31. Huguft 1904. Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Berdingung. Die Herstellung und Aufftellung des Ban-dannes und der Tore zum Reuban des Aurhauses um Kurhansplat zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angeboteformulare, Berbingungeunterlagen und Beich. Tungen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im dureau für Gebändeunterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer dr. 22, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von bott gegen Bargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. und gwar bis jum Montag, den 12. Gept. cr.,

abenbe, bezogen merben. Berichloffene und mit ber Aufidrift "G. II. 8 Deff."

terfebene Ungebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 13. Ceptember 1904, vormittage 11 Uhr,

gierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten erbingungsformular eingereichten Angebote werben berilds

Buidlagsfrift: 4 Wochen. 5906 Bitebaben, ben 31. Auguft 1904.

Stadtbanamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Berbingung.

Die Juftanbfegung inebejondere Ernenerung bes Delfarbenauftrichee ber Faffaden pp. bes friiher Rallowfield'ichen Saufes (Borberhaus). auf ber Schonen Uneficht Dr. 2 hierfelbit, foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Ungebotoformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mabrend der Bormittagedienftftunden im Bureau fur Gebaudes unterhaltung, Friedrichstraße 15, Bimmer Ro. 22, eingefeben, die Berbingungsunterlagen auch von dort gegen Baargahlung oder bestellgelbircie Einsendung von 50 Big. und gwar bis gum Dienftag, ben 13. Geptember 1904, abends, bezogen

Berichloffene und mit der Auffchrift "G. U. 10" berfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwod, ben 14. Ceptember 1904, pormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart der

etwa ericheinenden Anbieter,

Dur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud-

Zuschlagefrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 31. August 1904.

Ciadtbauamt, Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Unentgeltliche

Sprechfinnde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Granfenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Untersuchung und Beratung, Ginweisung in die Beilftatte, Untersuchung bes Auswurfs 2c.).

Biesbaden, den 12. November 1903.

Stabt. Aranfenhand Bermeltung.

Wiesbaden.

Das nen renovirte Stabt. Babhaus sotel und Fremden. Benfion,

mit eigener Quelle, die fich unter ftabt. Bermaltung befindet, 69 Fremdenzimmern, 2 Speifefalen mit Reben-raumen, elettr. Licht, 2 Lifts, Centralbeigung, Garten, Restaurationsbetrieb, und Brivatwohnung, ift vom 1. April 1905 ab, auf 10 Jahre neu zu verpachten. Refleftanten mit nur vorzüglichen Empfehlungen, die bereits größere Sotels verwaltet haben, wollen fich wegen naberer Ausfunft an bie Bermaltung Des ftabt. Rrantenhaufes Biesbaden wenden, von wo auch die Bachtbedingungen gegen Ginfendung von 1 Mart Ropialien bezogen werden tonnen.

Pachtangebote find bis jum 15. Oft. 1904 berfiegelt und mit begugt. Auffdrift verfeben, an Diefelbe Amtsftelle eingureichen.

Biesbaben, im Muguft 1904.

Stabt. Rranfenhand Deputation.

Bekanntmachung, Mus unferem Armen-Arbeitshans, Mainzerlandftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern. Mngunbeholg,

gefdnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.40. Gemifchtes Angunbeholg,

gejdnitten und gejpalten, per Centner Wit 2 .-. Beftellnugen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage gwifden 9-1 und Radmittage gwifden 3-6 Uhr

entgegen genommen. Wiesbaben, ben 28. Gept. 1903.

Der Magiftrat.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement. Samstag, 10. September 1904, ab 8 Uhr Abends, nur bei geeigneter Witterung

Grosses Gartenfest.

DOPPEL-KONZERT. Illumination des Kurparks.

GROSSES FEUERWERK (Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nashf., Adelf Clausz, Wiesbaden) Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause. Eintrittspreis: 1 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageekasse im Hauptportal. Ab 7 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenfestbesneher reservirt. Eine roths Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung.
Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10,57, Curve-Mainz
11,50, Mainz 12,45, Rheingau 11,58, Schwalbach 11,00.

Fremden-Verzeichniss vom 6. September 1904 (aus amtilcher Quelle).

Aegir, Thelemannstrasse 5. Hoffmann m. Fam., Elberfeld

Alleesaal, Taunusstrasse 3. Link, Fr., Heidelberg Lagawier m. Fr., Moskau Buttermilch Berlin Diemer m. Fam., Heiddelberg

Bayerischer Hof. Delaspéestrasse 4. Graf Neuwied Postag Frl, Köln Garbisch, Elberfeld Garbisch, Frl., Elberfeld

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Pfaff m Fam., Berlin

Hotel Bender. Hafnergasse 10.

Rejnecke Lowiez Schüler Charlottenburg Zobus, Geisenheim Dehler Wesel Neu Frl, Wesel

Block, Wilhelmstrasse 54. Ehrenberg Halle Bierby Kopenhagen

Schwarzer Bock. Kransplatz 12. Vieting, Bremen Steenken Elsfleth Dannhauser m. Fr., Borkenem Kammer m Fr, Eydtkuhnen Proempler Köln Siempann Bücken Hoster Odenkirchen Hunrath Fr Danzig Hunrath, Fr., Kassel Barella Fr. Charlottenburg Trarbach Fr., Charlottenburg Zipp Werne Erlenmeyer, Stuttgart

Zwei Böcke, Harnergusse 12. Werner Fr. m Sohn, Grunau Krebs, Köthen Hummer Bayreuth Hellmuth Fr., Magdeburg

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44.

Meyer Frl, Wismar Weiss, Fr, Berlin Naumann Berlin Anders, Frl., Berlin Anders, Fr, Berlin Eiger Zgierz Böhm, Berlin

Einhorn Marktstrasse 32 Arnold, Plauen Ernst Berlin Lustgarten, Köln Bau, Aachen Klippel m. Tocht, Dortmund Franke Köln Wille Dr. Schwarzenbeck Sander Ossegg Sander, Jurist, Ossegg Müller, Kirberg Frankenthal, Mannheim Barlet, Bamberg

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Zawadski Essen

Paulsen, Neuwied Wolf, Fr., Neuwied Hüber, Köln Herrmann m Fr., Berlin Reinhard Isselburg Petersen m Fr, Scheveningen Erich, Berlin Buttermilch, Berlin Fischer Köln Dinsing, Mülhelm Greven 2 Hrn Krefeld Michelsen Wynegheim Schulz, m. Fr, Aschersleben Baumann, Ryns Berger, Königsberg

Englischer Hot, Kranzplatz, 11. Goldschmidt, Leipzig Müller, Berlin Kadisch, Königsberg

Erbprinz, Mauritiusplatz L Tiege, Schwalbach Krämer Karlsbrunnen Landois Pal Meyer m Fr, Meseritz

Bayer m Fr, Schemberg Mayer, Morgenbachthal

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a Haymann m Fr, London Tetterlein, Hamburg

Graner Wald, Marktstrasse.

Kalser, Köln Friede, Köln Bunzel, Berlin Prensch, Aachen Reitsmann, Plauen Konrad Breslau Herbst, Elberfeld Wundermann, Charlottenburg Rewold m Fr, Berlin Levesohn Köln Gruber, Berlin Baxmann Hannover Atobe Japan Focke Hamburg Rothe Fr m Kind, Köln Stern Frankfurt Wirtz, Köln Naumann Dresden Schlesinger Berlin Kornblum, Lublinitz Schawaller Berlin Bruckner Neubrandenburg Stahlmann, Duisburg Gindler Paris Koch, Hanau Kremer Vluyn Weissweiler, Godesberg Röttgen Elberfeld Gruber, Berlin

Hahn, Spiegelgasse 15. Rox m Fr, Wrexen Tehler Fr, Amorbach Neuhaus, Fr, Chicago Lanchin m Fr, Eiberfeld Oelsner Velbert

Happel, Schillerplatz 4. Queck Kampe Ahlemann Berlin Maas m Fr. Wien Weyers Leipzig Huber Mannheim Jensen m Fr, Kiel

Hotel Hohenzollers, Paulinenstrasse 10. Bramsohn Fr m Sohn, Berlin Höynik Hoch-Elten Fichanoff Fr, Petersburg von Wilson Petersburg Caspary m Fr, Königsberg

Vier Jahresseiten, A Kaiser Friedrichplats 1. Ardoin m Fr, Nizza Deutz Fr m Bed, Ay Collani m Fr u Bed, Berlin Griffin 2 Frl, Epswich Esser, Assmannshausen Zimmermann Gelsenkirchen Kaiser, Gelsenkirchen

Eberbach Bremen

Kaiserbad. Wilhelmstrasse 40 und 42 Popiel Warschau von Wilsson m Schwester Konigsberg

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Kaula Fr Wien Kaula Frl Frankfurt von Louza m Fam u Bed Paris Balabanof Petersburg Elias m Fam Berlin Roenneberg Fr m Fam Paris

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Rautert m Kohn Düsseldorf Hofmann Fr Idstein Geriche Hannover

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Panzel St Goar Schröder Fr m Tocht Recklinghausen Schaurath, Wolfenbüttel Ament, Fr, Forchheim

Weisse Lilis, Hafnergasse B. Kirch Dusemond Tröbs, Kelbra

Tourino Zeltingen Heitmann, Oberhausen Küttenbaum Fr. Würzburg Danz, Münster Stech, Schönwalde

Mehler, Mühlgasse 3. Werther, Wilhelmshafen Lindeck Trier von Marklowski Mörchingen Dithmer, Sensburg Jessen, Jülich Spangenberg Köln

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 n. 8. Degenhardt Frl, Lörrach Richter Frl, Rudolstadt von Lingen Fr, Bremen Mohr, Hang Voigt m Fr, Oberhausen Gumpel Berlin Baruch, Breslau Ballinghausen Fr m Tocht, Königswinter Stang, Fr. Königswinter Schütte m Fam, Kiel Bing, Nürnberg

Nordheimer m Fr, Nieder-Marsberg Wagner, Bremen Möller, Krupamühle Möller, Frankfurt Möller m Tocht, Schlangenbad Pöller, Augsburg Reinhard m Fr, Düsseldorf Schweling Frl, Münster i W Zimmmermann, Berlin Schütt, Berlin Woelfer Fr, Berlin Spacth Fr, Berlin Vandael m Fr, Antwerpen Feldstein Fr, Warschau

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Boeve m Fr, Barneveld Bühring Fr. Berlin Mühlen, M-Gladbach Nicolay Kreuznach

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. von Fleming m Bed, Potsdam Meyer, Morgenbachthal Lianosow m Fr u Bed Moskau Schrebe m Fam Arnheim Kappel m Fr u Bed, Berlin Coutts Fr m Bed, London de Rote m Fr. Brüssel Cattani Fr m Fam u Bed, Paris yon Gilse von der Pals m Fam, Amsterdam

Rosenstein m Fr, Stuttgart Heobrouck ten Hulle m Fr Britssel Racymackers Fr, Brüssel Ichenhauer m Fr, London

Ekker Frl, Holland de Mouchy m Fr, Hengela Boogs Krefeld

National, Taunusstrasse 21. Siepermann in Fr. Tiliburg Hirschfeld, Berlin St Garchnée Hoddensdon-Herds Winefied-Dew Hoddesndon-Herds

Wescolt-Dew Hoddesdon-Herts Thomas in Fr, Glasgow Lefebore Köln Poper Schöneberg Roesler m Fam, Unterpolaun King London Reberts Frl, London Ruseh, Fri, London Turke, London Landau, Wien

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Bamberger Stettin Heus, Schelderhütte Sieber m Fam Berlin Heinze Langenrick Staichert, Hanau Wantoch Wien Bodin, Berlin Müller, Nastätten Schöller, Düren Krausse Kassel Steiner, Iserlohn

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Buttowitz Fr. Riga Raberg Fri, Riga Pfeiffer Frl, Köln Ledosque Fr m Tocht, Simmern Gall m Fr, Bautzen

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5. Parow Lehrte Willensen Magdeburg

Dr. Plessner's Kurhaus, Sonnenbergerstrasse 26. Lasker, London

Promenade-Hotel. Wilhlmstrasse 24. Rübsam, Bamberg Barasch Bialystol Weilach m Fr. Bialystok

Quellenhof, Nerostrasse 11. Horn m Fr, Weigerrott Grummels Rotterdam Uhlenbrock Rotterdam

Quisisana, Parkstrusse 5 u. Erathatrasse 4, 5, 6, 7. Thomsen m Pr. Osdorf Robertson London

Andresen Münster i W Kerr, Fr. Shanghai Edgar Nizza Gerowitz Moskan

Reichspost. Nicolasstrasse 16. Schreier m Fr, Greiz Greesmann m Fr, Stuttgart Vierhout m Schwester Meersen Müller m Fr. Hamburg Bernitz m Fam, Braunschweig

Rhein-Hotel Rheinstrasse 16 Hellmers m Fr, Köln von Ploetz m Fr, Köln Brown Sheffield Collin m Sohn, Newyork Hordyls Fr, Amsterdam Wimmer, Breslau Florin m Fam, Courtrai Bailey m Fam, England Gosebruch Frl, Schwalbach Schöneweiss, Fr. Hagen Cleents England

Hotel Ries. Kransplatz. Ackermann Schöndorf Ginsberg m Fr, Alexandrowo

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Ott, Fr, Elberfeld Boberg Fr, Elberfeld

Lumer bad, Kochbrunnenplatz 3. Kaul, Bruchhof

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 2. Horn Fri m Bed London Cahn m Bed, London Taylor Leicester Heye, m Fr. Bremen von Schönberg m Fr, Mockritz Rossmore Lady m Bed, Ross-

Honble, Lady m Bed Rossmore Naylor Frl Rossmore Fetherustonhough Irland

Waisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Schwab-Lennarz Erden Straus Dusemond Huck Nürnberg Stückrath Fr Buchholz

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Ganz Elberfeld Krämer Fr Kreuznach Marcus Berlin Cohn Hamburg

Schutzenhof, Schützenhofstrasse 4. Arendt Fr Steglitz Hill Linden i W Bayer Bayreuth Hoppe Frl Steglitz

Spiegel, Kranzplatz 16. Hottenroth Chemnitz

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Heinsohn Düren Heinsohn Treptow Röder M-Gladbach Lüthgen m Fr Wesel Sexbulz Neustadt Küpfer Burgdorf Weinberg Krefeld Hoelfeld Köln Vieser m Fr Newyork

Tannus-Hotel, Rheinstrasse 19. Zehender Berlin Küthemann Düsseldorf Danton m Fr Szolmock eNessen m Fam Odessa Müller Fr Charlottenburg Knittelen Berlin Müller Berlin Engel Freiberg Wojutzky m Fam Moskau Lotte Warschau Jordan m Fam Sterkrade Stamm m Fam Gelsenkirchen Gill m Fr Gelsenkirchen Percy m Fr Dublin Killips London Steinhäuser m Fr Baden-Baden Hoffmann Kehl Emschemann m Fam Essen Balzer Berlin Kimmel Frl Holzhausen Hellmanns m Fr Brüssel Molineus m Fr Allendorf Korthe m Fr Köln

Union, Neugusse 7.

Blickendörfer Mannheim Fischer m Fr Nürnberg Boltze m Fr Düsseldorf

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Weil Rom Dubursch Russland Tomkine Russland Oppenheimer m Fr Columbia Härdtner m Fam Pforzheim Radziwill Warschau Puyanowsky Ungaru Bradslaw London Opdenhoff m Fr Köln Crimedall London van Bilderbeck m Fr Dortrecht Geib Regensburg Engelenberg m Fr Holland Baker Frl London

Kattwinkel Fr Essen Wright-Nyle m Fam London Puesberg Verviers Vanderveld m Fr Antwerpen Breidt Fr Friedrichsthal von Heinrich Stuttgart aZrainti Warschau

Vogel, Rheinstrasse 27. Zorn Fr Mayen Müller m Fr Breerhaven Christ Bromberg Müngstedt m Fr Dortmund Bergmann m Fr Berlin Spohr m Fr Neisse Walz Offenburg Voigt Frl Lüneburg Vowinkel Fr m Sohn Elberfeld Dumont m Fr Gheeb

Weins, Bahnhofstrasse 7. Wenzel Marienbad Schneider Frankfurt

Wery Fr Zweibrücken Hessert Zweibrücken lde Fri Frankfurt Krumm Remscheid Eayer m Fr Nürnberg Schmitz m Fr Gladbach

Westfällscher Hot Krause Velbert Lind Frl Wengern Mechelen m Fr Neuwied Ludwig m Fam Aachen Albrecht Leipzig Buthe Essen Gutheil m Fam Dortmund

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 7. Heltal in Fr u Bed Budapest Ladanje Budapest Schartz Aschen Langdon Thomas in Fam Exenter

Nichtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Befannimachung. Bum 1. Oftober I. 36. ift in hiefiger Gemeinde Die Stelle eines Rachtwachtere ju befegen.

Rörperlich und geiftig burchaus ruftige Bewerber wollen fich bis fpateftens jum 10. September 1. 3. bei bem Unterzeichneten ichriftlich melben.

Bejoldung per Jahr: 600 DRL. Brobedienfigeit: 1 Monat.

Die übrigen Anftellungebedigungen fonnen in meinem Amtegimmer eingefehen merben.

Bemertt mird, bag bei Qualifitation bem Bewerber bie Stelle eines Schulpebellen vom 1. Januar 1905 ab mit übertragen werden fann.

Connenberg, 30. Muguft 1904. Der Gemeindevorftand: Echmibt, Burgermeifter.

Befannimachung.

Das Brobiantamt Franffurt a. Main tauft fortgefest Roggen, Safer. Ben und Stroh biesjähriger Ernte und tonnen dieje Raturalien bei gutem Better an jedem Bochen. tage, von vormittags 8-12 und nachmittags von 2-5 Uhr, eingeliefert werden. Auf Bunich werden für berfaufte Rornerfrucht Gade gelieben, auch Frachtfoften borfchugweise

Rabere Mustunft wird auf bem Geschäftszimmer bes bes Brobiantamte bereitwilligft erteilt.

Bird den Bandwirten gur Renntnis mitgeteilt. Connenberg, den 26. August 1904. 5909 Der Bürgermeifter @ dim i bt.

Befanntmadning.

Bum 1. Oftober I. 36. ift bei ber hiefigen Gemeinde bie Ctelle bes Baffermeifters anderweit gu befegen.

Die Unftellungebedingungen mit Dienftanweifung fonnen im Amtelofale des Unterzeichneten eingesehen werden. Geeignete Bewerber wollen fich bis fpateftens gum

10. Geptember I. 38. bei mir ichriftlich unter Angabe der Lohnanspriiche melden. Die Melbungen muffen bon ben Bewerbern eigenhandig

geichrieben fein. Connenberg, den 30. August 1904.

Der Gemeindevorftand : Schmibt, Bürgermeifter.

Befannimadung.

Mittwoch, den 14. Ceptember b. 38., nach. mittage 4 Uhr, wird ber Bauplan Bl. 7, Rr. 25,

Ede Langgaffe, Muhl- und Talftrage, 1 ar 85 qm, an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert. Das Grundfillid eignet fich wegen feiner vorteilhaften

Lage besonders für ein Geschäftshaus.

Bedingungen und Lageplan liegen bormittags mabrend der Sprechitunden auf dem Rathaus offen. Sonnenberg, ben 30. August 1904.

Der Burgermeifter : Gd mibt.

Bekannimachung.

Mittwod, ben 7. Ceptember 1904, nachmittage I Uhr, werden in bem Berfteigerungslofal Rirdygaffe 23 dahier:

2 Ballachpferde, 1 Stutenpferd und 2 gmeifp. Pferdemagen mit Raften

gegen Bargablung öffentlich zwangsweise verfteigert. Die Berfteigerung findet vorausficitlich bestimmt ftatt. Biesbaden, ben 5. September 1904. 6178

Weitz, Gerichtsvollzieher.

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

Von der Reise zurück: 6224

obel u. Botton and no billeg, and Bab-A. Leicher, Welteibstrage 46

Fach-Meifterkurse

für Schuhmacher, Schneider, Schreiner unb Tapezierer.

Um Mitte Oftober d. 3. follen in Biettel Sadmeifterfurje für obige Sandwerfearten ftattfinb. Unterrichtet wird durch tuchtige Tachlehrer folgenden Dingen :

a) Für Echneiber: im Magnehmen, Gadgeichne Entwerfen bon Schnittmuftern, Anatomie, Materialienfunde, Fad Budiführung und Sad Ralfulan b) Wür Schuhmacher : über diefelben Gegen

ftande und ferner im Burichten son Leiften, Abmesber Biffe und Maidinenfunde. c) Für Echreiner: Fachzeichnen, Ronfiruffiere Formen- und Stillebre, Bertzeug- und Daidinentund Behre von den Bergierungearbeiten, bom Schleifen, Bolien-

Sarben, Beigen, Mattieren, Sournieren und Ginlegarbeiten Materialienfunde, Sad. Budführung und -Ralfulation. d) Für Tapegierer: Anleifung und Heburg | geometrifchen Buidnitt bon Deforationen und Berfpam,

ungen, Freihanddetorieren, Stoffberechnungen, Garbenlebe. Materialienkunde, Lehre bom Bolftern, Fachzeichnen, Bud Buchführung und Ralfulation.

Die Dauer ber Rurie ift angenommen.

Bur Schneider auf brei Monate, für Schubmader auf drei Monate, ffir Schreiner auf vier Monate, fi-Tapezierer auf zwei Monate.

Das Schulgeld beträgt für jeben Rurfiften: a) fir Schneiber 20 Dt., b) für Schuhmacher 20 Dt., c) fir Schreiner 30 Dit., d) für Tapegierer 15 Dit.

Bei nachgewiesener Bedürftigfeit fann bas Coulgelb gang oder teilweise erlaffen, auch fonnen fur auswanter Rurfiften die Reifetoften vergütet merben.

Bugelaffen find nur folde Dandwerfer, welche be nötige Borbildung haben, minbeftens 20 3ahre alt find und ein Bandwert felbständig betreiben wollen, ober bereits in

Unmeldungen find bis gum 20. September an ben Borftand ber Sandwertstammer gu Biesbaben in

richten. 5840 Die Sandwerfetammer gn Bicebaden.



Unterricht für Damen und Berren.

Behrfader: Goonfdrift, Buchführung (einf., boppelte, u. ameritan). Correspondeng, Raufman, Rechnen (Prog. Binfen. u. Conto-Corrent) Rednen). Bedfelleber. Rontorfunde. Stenographie. Mafdinenfermen Grundliche Ausbildung Rafcher und ficherer Erfolg. Tages. und

NB. Reneinrichtung bon Gefchäftsbuchern, unter Berudfichtig ber Steuer-Selbfteinschatzung, werben biscret ausgeführt. Meinr. Leicher, Kaufmann, langi. Fachleir, a. größ. Lehr Jufin Luifenplan In. Barterre u. II. St.

Telephon 3083. englisch spoken. Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubezimmern. — Glüblicht und blanes Licht. Aerztlich empfohlen gegen: Gicht. Rhenmatismus, Iches, Fettsucht, Abhma, Reuralzien, Lähmungen, Rervosttat, Fedure.

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbader a 60 Big., im Abonnement billiger. Babband jum golbenen Roft, Golbgaffe T. Hugo Kupke.



höhere Lichtstärke u. grössere Widerstandsfähigkeit

gegen Erschütterungen gewährleistet. D. R. P. Probe-Dtzd. franko überallhin Mk. 4.25 gegen Nachnahme.

Gasglühlicht-Special-Geschäft "Hassia", Frankfurt a. M.,

Rothschild-Alle 45. Wiederverkäufer gesucht.

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Kapelle des Infanterie-Regts. 118 aus Worms.

Entree à Perfon 10 Pfg., wofur ein Brogramm.

Rr. 2

75,000 Dit. Banptgewinn.

Ronigsberger Geld-Lotterie, Biehung 15. bis 17. September, Sauptgewinn 75,000 Mt. Baar, 10,169 Gewinne, Logie nu 3 Mart, Lifte und Porto nach auswarts 30 Big. extra, empfiehlt und verfendet, auch gegen Rachnahme, Die in Bies baben erfolgreichfte Rollefte bon Carl Cassel, unt Rirchgaffe 40, Telefon 8348.

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende

Fleischsaft. Liebig's Fleisch-Extract. Liebig's Fleisch-Pepton. Maggi's Boniilonkapseln. Dr. Michaelis Eichel-Caeno. sseler Hafercacao Cacao Houten.

Gaedtke.

wogen v. Mk. 1.20

bis 2.40 d. 1/2 Ko.

Somatose. Haematogen. Tropon. Roborat. Plasmon. Sanatogen. Malzextract,

Hartenstein'sche Leguminosen. Dr. Theinhard's Hygiama. Heidelbeerwein. Sammtliche Mineralwässer.

Hafer-Nähr-Cacao,

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdanungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkatarrh, 1/2 Ko. M. 120.

Kinder-Nährmittel.

Kufeke's Maffler's Kindernahrung Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl.

97r. 209.

Reismehl. Gersteamehl, Oprl's Nihrzwieback. Quaker oats. Arrow root.

Nestle's Kindermehl. | Condensirte Milch. Vegetabilische, Hygisma. Sozhlet Milchzucker.

Soxhlet Mihrzucker. Pegnin. Malzextract. Medicinal Tokayer. Medicinal

Chem. reiner

per 1/, Kilo Mk. I .-

Kinderpflege-Artikel. Wasserdichte

Betteinlagen.

Spritzen. Nabelptisster.

Heftpflaster.

Sammtliche Bade-

zaize.

Badethermometer

Kinderpuder.

Kindererême.

Streupulver.

Gummi-Windelhöschen.

Clystier-

Lanoform

Apparate and sammtliche Zubehörtheile. Bruchbänder.

Milchflaschen. Milchflaschen-Garnituren Gummisauger. Spielschnuller. Zahnringe. Beisszungen.

Veilchenwurzeln.

Badeschwamme.

Leberthran.

Kinderzahnbürsten, Chrenschwämmchen

Byrolin. Wundwatte. Kinderseife,

garantirt frei von allen scharfen und ätzenden Bestandtheilen hervorragend hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stück 25 Pfg., Carton à 3 St 70 Pf.

Sämmtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Waare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist. Telephon

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.

Alle Sorten Ruhr-Fettfohlen, Rohlicheiber u. Englische Anthracit, Batent-Cots für Centralheigung und irifche Defen, Britete, fowie Brenn. and Angundehoig empfichlt in befannter vorzüglicher Qualitat gu ben allgemein gultigen

Wilh. Limmenkoni,

Ellenbogengaffe 17. Abelgeidftrage 2a. Breisliften gern gu Dienften, Werniprecher 527.



Restaurant und Café Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblirte Zimmer und Pension, lt 1576 W. Hammer, Besitzer.

Stabil Druckerei PICKELLINGER RICKY

tiedergelassen,

Schilder - Schaufenster-Decorationen und Auszeichnungs - Kautschuk - Alphabete und -Zahlen etc.

n. u. o. Halter - Preise v. 5 Mk. aufwärts. - Kl. Casset. bill. Klio- und Schreibmaschinenhaus Stritter, Röderstrasse 14.

Billige Bezugsquelle von allen Apparaten, und Euronore für Versteltaltigungen mit und ohne Schreibmaschine für alle Zwecke und n allen Sprachen. - Rechenmaschinen. annound the second

Dr. Oelker's

geben 500 Gramm gu 45 Pf 600 Gramm feinften Tafel-Honig

Receptluch im Batet. Bu haben in allen besseren Colonigl. Delifateffen. Drogen-Befchäften.

Doppel-Leitern für das Baugewerbe etc. Offerirt die Pabrik: Chr. Maxaser& Sohn, Wissbaden Ph Zeugninne.

Reell! 2 Schweft., alleinft, 21 u. 24 3., Barvermögen je 380,000 D., m. f. fof. m. ebrenb. w, a. g. bermogenbl. herrn ver-heir. - Aufr. Bew. u. "Reform" Berlin S, 14, erbeten. 195/115 Srirat manfcht Bitwe mit fol. herrn (w. a. e. Berm.) feb. g. Charaftereigenich. Ang. u. "Auf-richtig", Berlin NO. 43. 28

Steppdertell nach ben Duftern

und gu billigen Breifen angefertigt fomie Bolle gefchlumpt. Raberes Michelobeng 7, Rorbl.

Photographismer Apparat,

Sandcamera, 9×12, für Momentund Beitaufnahmen, febr billig gu vertaufen

Drubenftrage 4, 3., r. Silfe geg. Blutftod. Timer-man, Damburg, Fichteftr. 38, 1522/67

Specialarzt für Augenkrankheiten

Nach 7-jähriger Assistentenzeit habe ich mich hier als

Augenarzt, rither I. Ass.-Arzt von Prof. Dr. von Jürgensen-Tübingen

(Innere Medicir L Ass.-Arzt an der San.-Rat Dr. Krailsheimer'schen Augenklinik, sowie an der Augen-Abteilung des

Katharinen-Hosp. - Stuttgart. Die letzten Jahre I. Assist. von Prof. Dr. Pagenstecher-Wiesbaden. 5959 Bahnhofstrasse 2, 1, Ecke Rheinstrasse. Spreehst. 10-1, 4-5 Uhr, Sonntags 10-12 Uhr. WWWWWWW

Bau-, Maschinen- und Kanal-Guss

Lechn. Burean für Gifen Giefterei u. Gifenfonftruftion. August Zintgraff, 4 Bismardring 4.

Can I Whill Cr., optisches Institut, Wiesbaden, - Kirchgasse 15, Ecke Luisenstrasse,

Telephon 2037. Sport-(Armee-)Pince-nez,

Amerik. Kautschuk-Zwicker la Nickel-Zwicker u.

Brillen In Gold-Double-Zwicker Mk. 6.- bis 9.-Gold-Zwicker von Mk. 12 .- an, Gold-Brillen " " 12.- "

Reparaturen schnell und billigst. Mainz, Schillerstrasse 24. Zweigg.: Bingen, Kapuzinerstrasse 10.

Von der LECESO zurück. Karl Märker,

Schwalbacherstr. 23, I. Sprechstunden für Zahnleidende von 9-12 u. 2-6. On parle français.

Pferbestall-Ginrichtungen

Zechn. Burcan für Gifen-Giefferei u. Gifenfonftruftion August Zintgraff, 4 Bismardring 4

> Linoleum-RESTE

Julius Bernstein, Kirchgasse 54

Alles ohne Aufschlag!

60 Pf. Gebr. Kassee, fraftig u. fein, Pfd, M. 1.00 bis M. 180. 18 "Blauen Braunschw. Cichorie, 5 Bad. 18 Pf. 1.20 M. Leichtstl. Carao, vorz. chines. Thee, v Pfd. d. 5.00 M. In Kassee, Carao, Thee, Wilristander per Pfd. 20 Pf. 20 Pf. Einmachzuder, gem. Rass., Pfd. 22 und 24 Pf. Meis bei 5 Pfd. 11 Pf., gesch. Erden bei 5 Pfd. 18 Pf. Meise Grüntern, gz. u. gem., Pfd. 30 Pf., Haserstoffen 20 Pf. Suppens u. Gemistenbein Bid. 22 Pf. Maccaroni Pfd. 24 Pf. Reue Haringe, St. 5, 6, 8 u. 10 Pf. Rassmöpse u. Sardinn. " Salz u. Effiggurten. Reues Sauertraut. 112/250 Reines Schweineschwalz. Bid. 50 u. 60 Pf. Süfrahmmarearine Reines Schweineschmals, Bib. 50 u. 60 Bf. Gugrabinmargarine, Bfb. 50 Bf.

Feinichm, Salatol, Sch. 40 n. 60 Pf. Rubol, Bori., Sch. 26 Pf. Geinsche Seife bei 5 Pfb. 21 Pf. Cryftalloba. 10 Pfb. 35 Pf. Betroleum, Ltr. 16 Pf., Salonol, Ltr. 18 Pf. Telef. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3.

11 Bf. Geifenpulver, b. 10 B. Schwed. Feuergeng, 10 B. 75 95.

Nur Kneip-Haus, Rheinstr, 59

Täglich frifchen

elmost.

Apfelwein Relterei (Motorbetrieb) Friedrich Fetter. Felbftraße 20.

Täglich frifchen

(Gigene Relterei). August Köhler. Caalgaffe 38:

mieber eingetroffen) Centner ab Lager Dit. 3.20. C. F. W. Schwanke Nachf.,

Edwalbacherfirafe 43. Telejon 414.

Alkoholfrol Apfelgold, reiner perlender Apfelsaft, mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack, die Flasche ohne Glas 30 Pfg.

Carl Doetsch, Wiesbaden,

Tel. 3070.

Adolfstr. 5.

werden wegen Umgug gwei feinpolierte Betten à 125 Mit 1 Bluschgarnitur 145 Mt., polierte u. ladirte Aleiderschrands Bertikows, Pfeilerspiegel, Diban, Waschkommoden mit u. Marmorplatte, 1 Fremdenbett 95 Mt., 1 Regulator, Blustoilette 20 Dit, Giagere, Copha- u. and. Tijche, Ottomant, Rahtifch, Stuble, Bancelbretter, Aududubr, Ausziehtifc, 1 Betritelle mit Sprungrahme 17 Dt., Ruchenichrant, Spiegels Bilder, um ben Umgug gu erleichtern fpottbillig

Albrechtstraße 22, Hth., Part.